

BETRIEBS- UND WARTUNGSANLEITUNG
Serie BOXTER
06381055 Ausgabe 04 (Deutsch)

HERSTELLER



Technologie aus Leidenschaft

Firmensitz und Werk
GOLDONI S.p.A.

Adresse:
Via Canale 3
41012 Migliarina di Carpi
Modena, Italien

Telefon: +39 0522 640 111
Fax: +39 0522 699 002
Internet: www.goldoni.com

MODELLE UND VERSIONEN



Boxter 20
Boxter 25

INHALT

HERSTELLER

MODELLE UND VERSIONEN 2

ALLGEMEINES

EINLEITUNG 5

WIE MAN DAS HANDBUCH LIEST 6

Aktualisierung des Handbuchs 6

Urheberrechte 6

Genormte Symbole 7

IDENTIFIKATION DER MASCHINE 8

Identifikationskriterien 8

Aufkleber 8

Fahrgestellmarkierung 8

Metallschild 9

IDENTIFIKATION DER BESTANDEILE 10

Sicherheitsbügel 10

Motor 10

Anhängevorrichtung 11

NACHVERKAUFS-SERVICE 12

Garantie 12

Kundendienst 12

Ersatzteile 12

KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG 12

SICHERHEIT

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN 13

SICHERHEITSMASSNAHMEN 15

Schulung 15

Vorbereitung 15

Betrieb 16

Arbeitskleidung 18

Wartung und Instandsetzung 18

Einen Sicherheitsabstand von der laufenden

Antriebswelle einhalten 19

Sicherheitsmaßnahmen zum Parken 19

Umkippgefahr 20

Keine Beifahrer einsteigen lassen 21

Sicherheitsmaßnahmen zum Ziehen von

Lasten 21

Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung 22

Sicherheitsmaßnahmen für den Gebrauch

des Frontloaders 23

Angaben für die Wartung des Frontloaders 24

Auf unter hohem Druck stehende

Flüssigkeiten achten 24

Prüfung der Radschrauben 25

Feuervermeidung	25
Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung der Reifen	25
Sicherheitsmaßnahmen zum Umgang mit Kraftstoff	26

UMWELT 27

Entsorgung von Abfällen und Chemikalien 27

JOBS IN DER FORSTWIRTSCHAFT 28

Gefahren 28

Version mit Schutzbügel 28

ARBEIT MIT SPRITZ-ODER SPRÜHGERÄTEN FÜR DEN PFLANZENSCHUTZ (GEFÄHRDUNG DURCH GEFÄHR LICHE STOFFE) 28

Version mit Schutzbügel 28

SICHERHEITSAUFKLEBER 28

SICHERHEITSVORRICHTUNGEN 29

Sicherheitsbügel 29

Sicherheitsgurte 29

BETRIEBSANLEITUNGEN

BEDIENELEMENTE UND KONTROLLINSTRUMENTE 30

Armaturenbrett 30

Mehrfunktionsinstrument 31

Bedienelemente Vorderbereich 33

Bedienelemente rechte Seite 33

Bedienelemente linke Seite 33

Bedienelemente Fahrersitz 34

STARTEN UND ANHALTEN DES MOTORS 35

Vor dem Starten des Motors 35

Starten des Motors 35

Zündanlassschalter 35

Abstellen des Motors 36

STARTEN UND ANHALTEN DER MASCHINE 37

Anfahren der Maschine 37

Lichtschalter 37

Hupe 37

Fahrtrichtungsanzeiger 38

Scheinwerfer 38

Sicherheitsbügel 39

Anhalten der Maschine 39

GETRIEBE 40

Fahrkupplung 40

Schaltgetriebe 40

Gangschalthebel 40

Gruppenschalthebel 41

Schalthebel des Wendegetriebes 41

Handgaszug.....	42
Gaspedal.....	42
Bedienelement zur Einschaltung des Allradantriebs.....	42
Hintere Differentialsperre.....	43
BREMSANLAGE.....	44
Betriebsbremse.....	44
Handbremse.....	44
ZAPFWELLE.....	45
Heckzapfwelle.....	45
Tabelle der Zapfwellengeschwindigkeiten.....	46
Motorzapfwelle.....	46
Gelenkwelle.....	46
Mittigezapfwelle (wahlweise).....	47
HECKKRAFTHEBER.....	48
Heben-Senken.....	48
Schwimmbetrieb.....	48
DREIPUNKTAUFGÄNGUNG.....	49
Heckdreipunktaufhängung.....	49
Oberlenker.....	49
Einstellbare Hubstrebe.....	50
Stabilisierungsketten.....	50
ZUSATZSTEUERGERÄTE.....	51
Hintere Zusatzsteuergeräte.....	51
ANHÄNGEVORRICHTUNGEN.....	52
Abschleppen der Maschine.....	52
Rangierkupplung.....	52
Anhängekupplung CUNA Kategorie B.....	53
Anhängekupplung "Kategorie EWG".....	53
Zugpendel EWG.....	54
Sieben-polige Anhängersteckdose.....	54
BALLAST.....	55
Ballast (wahlweise).....	55
Frontballast (wahlweise).....	55
Radballastierung durch Füllen der Reifen mit Flüssigkeit.....	56
ANSCHLAGPUNKTE.....	57
BEFESTIGUNGSSTELLEN DES FRONTLADERS.....	57
WARTUNGSCOUPONS	
Coupons zur laufenden Wartung.....	61
MOTORGRUPPE.....	63
Motor.....	63
Öffnen der Motorhaube.....	63
Kühlwanne.....	64
Prüfung Motorölstand.....	65
Trockenluftfilter.....	66
Kraftstofftank.....	67
GETRIEBEGRUPPE.....	68
Getriebegehäuse, hinteres Differential, Kraftheber.....	68

Getriebeölfilter in der Saugleitung.....	69
Vorderes Differential.....	70
Kupplung.....	71
Lenkung.....	71
Bremsen.....	71
SCHMIERUNGSSTELLE.....	72
Rechte Seite.....	72
Linke Seite.....	72
Antriebskette.....	72
ELEKTRISCHE ANLAGE.....	73
Batterie.....	73
Batterietrennschalter.....	73
Frontscheinwerfer.....	74
Standlicht und Blinker.....	74
Rückleuchte.....	75
Sicherungen.....	75
Verstopfungssensor des Motorluftfilters.....	77
KAROSSERIE.....	77

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN.....	78
ABMESSUNGEN UND GEWICHTE.....	80
Tabelle Abmessungen und Gewichte der Maschine.....	80
Motor.....	80
Maximale Achslast.....	81
GESCHWINDIGKEIT.....	81
Tabelle der Fahrgeschwindigkeiten.....	81
RÄDER.....	82
Bereifung.....	82
Tabelle der Reifendrücke.....	82
LÄRM.....	83
Tabelle der maximalen Lärmpegel.....	83
Informationsblatt der Lärmpegel.....	83
Hinweise für den Fahrer.....	83
VORGESCHRIEBENE SCHMIERSTOFFE UND FLÜSSIGKEITEN.....	84
Original-Schmierstoffe.....	84
Original-Schutzflüssigkeiten.....	84

PROBLEME UND LÖSUNGEN

GENERAL.....	85
Motor.....	85

BEMERKUNG

ID-KARTE DER MASCHINE.....	90
KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG.....	91

ALLGEMEINES



ORIGINALANWEISUNGEN

EINLEITUNG

Dieses Handbuch enthält die Betriebsbeschreibung und die Anweisungen, die erforderlich sind, um die wichtigsten Vorgänge für die Benutzung, die laufende und regelmäßige Wartung der Maschine korrekt auszuführen.

Dieses Handbuch ist der Bequemlichkeit halber in Kapitel gegliedert.

Beim Verkauf oder der Weitergabe der Maschine ist dieses Handbuch immer zusammen mit derselben auszuhändigen. Sollte es beschädigt werden oder verloren gehen, ist vom Hersteller der Maschine oder dem vorherigen Eigner eine Kopie zu beantragen. Das Handbuch ist als integrierender Teil der Maschine zu betrachten.

Das vertrauen, das Sie den Produkten mit unserem Markenzeichen gewährt haben, wird Ihnen durch die Leistungen, die Sie mit diesen Maschinen erzielen können, zurückerstattet.

Eine korrekte Bedienung und eine pünktliche Wartung zahlen sich durch Leistung, Produktivität und Einsparungen aus.

WIE MAN DAS HANDBUCH Liest



In diesem Handbuch sind einige Abschnitte, die Informationen enthalten, die hinsichtlich der Sicherheit oder des Betriebs besonders wichtig sind, nach den folgenden Kriterien hervorgehoben:

GEFAHR

Bei Nichtbeachtung kann es zu erhöhter Gefahr und zu schweren Verletzungen des Fahrers oder von Dritten kommen.

ACHTUNG

Bei Nichtbeachtung kann es zu Verletzungen des Fahrers oder von Dritten kommen.

WICHTIG

Liefert Angaben, die dazu dienen sollen, die Maschine nicht zu beschädigen oder keine Schäden zu verursachen.

Dieses Handbuch stellt Ihre Betriebs- und Wartungsanleitung dar.

Es empfiehlt sich, die darin stehenden Angaben genau zu beachten und das Handbuch als integrierenden Teil des Produkts zu betrachten: Bewahren Sie das Handbuch in der Nähe der Maschine auf und geben es beim Weiterverkauf an den nächsten Benutzer weiter.

Die Abbildungen, Beschreibungen und Eigenschaften, die in diesem Handbuch stehen, sind unverbindlich.

Unsere Firma behält sich das Recht vor, jederzeit durch kommerzielle und technische Erfordernisse bedingte Änderungen vorzunehmen.

Für die Bestimmungen zum sicheren Gebrauch und zur sicheren Wartung einige Bestandteile der Maschine, die von Dritten hergestellt wurden, schlagen Sie bitte in dem entsprechenden Handbuch nach.



Alle Angaben wie „vorn“, „hinten“, „rechts“ oder „links“ verstehen sich auf die Position des Bedieners bezogen.

Um das Lesen zu vereinfachen, ist eine Reihe von Symbolen mit der folgenden Bedeutung verwendet worden:



Aktualisierung des Handbuchs

Die Informationen, Beschreibungen und Abbildungen, die in diesem Handbuch enthalten sind, entsprechen dem Stand der Technik in dem Augenblick, in dem die Maschine vermarktet wird.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit aus technischen oder kommerziellen Gründen bedingte Änderungen an der Maschine ausführen zu können. Diese Änderungen verpflichten den Hersteller aber nicht dazu, auf den bisher schon vermarkteten Fahrzeugen Eingriffe vorzunehmen oder diese Veröffentlichung als ungeeignet zu betrachten.

Etwaige Ergänzungen, die der Hersteller anschließend noch liefern kann, sind zusammen mit dem Handbuch aufzubewahren und als integrierender Teil desselben zu betrachten.

Urheberrechte

Die Urheberrechte dieses Handbuchs gehören dem Hersteller der Maschine. Dieses Handbuch enthält Texte, Zeichnungen und Abbildungen technischer Art, die ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers der Maschine weder ganz noch auszugsweise an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden dürfen.

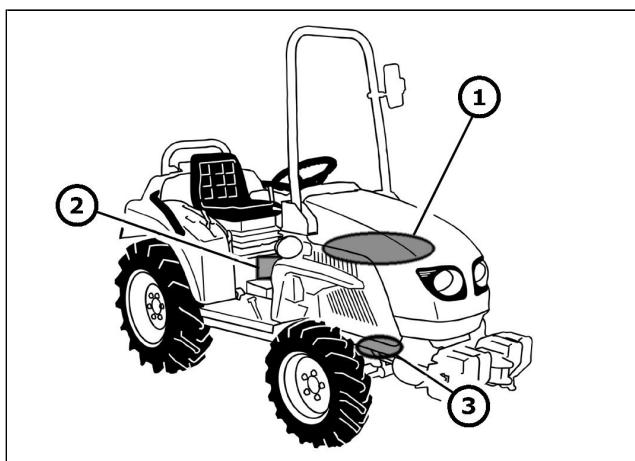
Genormte Symbole

Für den optimalen Gebrauch der Maschine wurden genormte Symbole eingeführt.

	Filter der hydraulischen Anlage		Fernlicht		Öl
	Abblendlicht		Getriebe		Arbeitsscheinwerfer
	Differentialsperre		Parklicht		Zapfwelle
	Standlicht.		Zapfwellendrehung		Warnblinkanlage
	Kupplung		Leuchtsignal		Handbremse
	Fahrtrichtungsanzeiger		Allradantrieb		Anhängerblinker
	Sicherheitsbügel gesenkt		Hupe.		Vorwärtsfahrt
	Ladegerät		Langsame Gänge		Sicherheitsgurte
	Betriebsstunden		Normale Gänge		Neutrale Stellung
	Kraftstoffstand		Schnelle Gänge		Rechtsdrehung
	Kraftstofffilter		Neutrale Stellung		Linksdrehung
	Motorvorglühen		Wendegetriebe		Belüftung
	Motorluftfilter		Drehbeschleunigung		Heizung
	Motoröldruck		Linearbeschleunigung		Klimaanlage
	Motorölfilter		Kraftheber		Scheibenwischer
	Kühlwassertemperatur		Kraftheber - hoch		Scheibenwisch- und -waschanlage
	Luftventil		Kraftheber - herunter		Heckscheibenwischer
	Hydraulische Anlage		Kraftheber Schwimmstell.		Heckscheibenwisch- und -waschanlage

IDENTIFIKATION DER MASCHINE

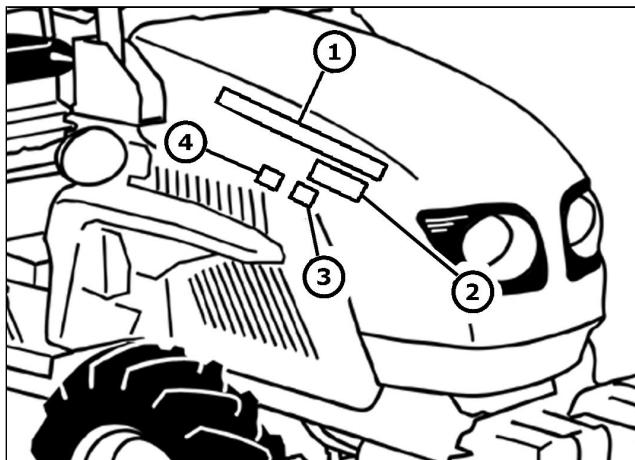
Identifikationskriterien



Die Maschine kann anhand von drei Kriterien identifiziert werden:

- ① Aufkleber.
- ② Fahrgestellkennzeichnung.
- ③ Metallschild.

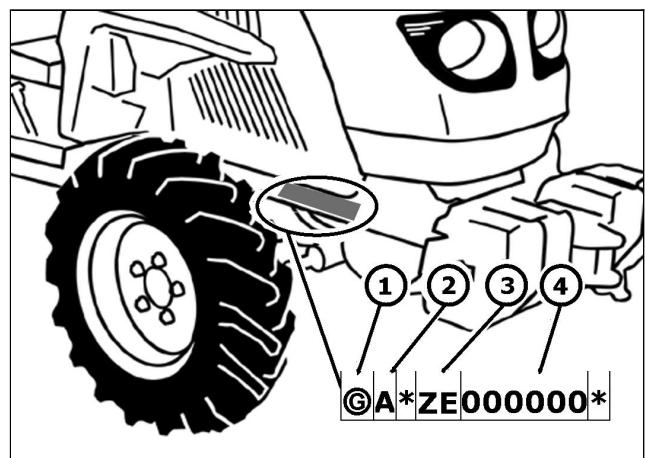
Aufkleber



Auf der Motorhaube befinden sich die Aufkleber, die folgendes identifizieren:

- ① Marke.
- ② Serie
- ③ Modell
- ④ Version

Fahrgestellmarkierung



- ① Markenabbildung Hersteller.
- ② Fertigungsserie
- ③ Maschinenmodell
- ④ Fahrgestellnummer (Seriennummer).

Metallschild



⊕ 41042	GOLDONI S.p.A.			CE	⊕
Migliarina di Carpi (MODENA) ITALY					
Den. com:	1	Serie:	2		
Type:	3	Var/Vers:	4	ABS:	5
Nr. OMOLOGAZIONE:	6				
EEC number:					
Numero d'identificazione:	7				
Identification number:					
Massa totale ammisible:	8			Kg	
Allowable total weight:					
Carico ammmissible asse anteriore:	9			Kg	
Allowable load on front axle:					
Carico ammmissible asse posteriore:	10			Kg	
Allowable load on rear axle:					
Massa rimorchiabile ammisible:	NAZ. 13 EEC 12				
Allowable towing weight:					
-Non frenata:	-Unbraked:	11	Kg	12	Kg
-Con frenatura indipendente:	-Independent braking:	13	Kg	14	Kg
-Con frenatura ad inerzia:	-Inertial braking:	15	Kg	16	Kg
-Con frenatura assistita:	-Assisted braking:	17	Kg	18	Kg
MADE IN ITALY					

Das Metallschild enthält die folgenden Daten:

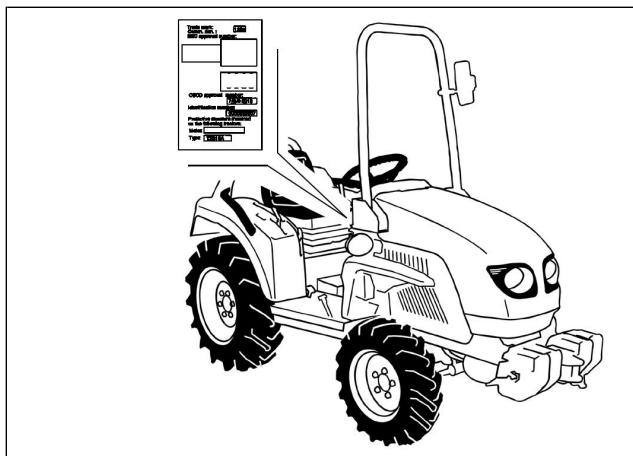
1. Handelsname
2. Fertigungsserie
3. Maschinenmodell
4. Variante/Version
5. ABS Koeffizient
6. Zulassungsnummer
7. Seriennummer
8. Zulässiges Gesamtgewicht (KG)
9. Zulässige Achslast vorn (KG)
10. Zulässige Achslast hinten (KG)
11. Zulässige ungebremste Anhängelast (Italien) (KG)
12. Zulässige ungebremste Anhängelast (Europa) (KG)
13. Zulässige Anhängelast mit unabhängiger Bremsung (Italien) (KG)
14. Zulässige Anhängelast mit unabhängiger Bremsung (Europa) (KG)
15. Zulässige Anhängelast mit Auflaufbremsung (Italien) (KG)
16. Zulässige Anhängelast mit Auflaufbremsung (Europa) (KG)
17. Zulässige Anhängelast mit Servobremsung (Italien) (KG)
18. Zulässige Anhängelast mit Servobremsung (Europa) (KG)

Position	Kg
11	890
12	2300
13	2670
14	4100
15	2670
16	4100
17	/
18	/

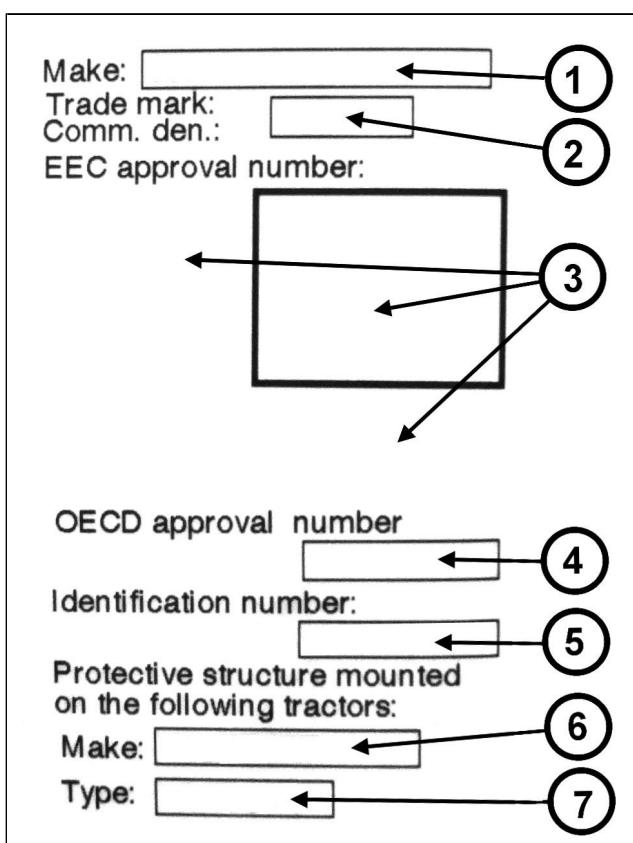
IDENTIFIKATION DER BESTANDTEILE

Die Maschine setzt sich aus einer Reihe von Hauptbestandteilen zusammen, die ihrerseits durch Metallschild und/oder Stempelung identifiziert werden.

Sicherheitsbügel



- Aufkleber mit Typ des Sicherheitsbügels



- ① Hersteller der Schutzstruktur
- ② Bezeichnung der Schutzstruktur
- ③ Zulassungscode EWG
- ④ Zulassungscode OCSE / OECD
- ⑤ Fahrgestellnummer (Seriennummer).
- ⑥ Marke des Traktors
- ⑦ Variante/Version

Bedeutung des Codes OCSE/OECD:

- OECD/OCSE 6: Der Sicherheitsbügel hat die ROPS-Tests (Rool Over Protection Structure) für den vorderen Sicherheitsbügel bestanden; im Fall eines Umlenkens ist der Fahrer geschützt
- OECD/OCSE 7: Der Sicherheitsbügel hat die ROPS-Tests (Rool Over Protection Structure) für den hinteren Sicherheitsbügel bestanden; im Fall eines Umlenkens ist der Fahrer geschützt
- OECD/OCSE 10: Das Sicherheitsgestell hat die FOPS-Tests (Fall Over Protection Structure) bestanden. Das Gestell widersteht dem Absturz von Gegenständen mit einer Energie von 1365 Joule.



Der Sicherheitsbügel der Maschine entspricht OECD 6

Motor

Metallschild auf Motor und Stempelung auf Motor.



Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.

Anhängevorrichtung

Stempelung auf der Vorrichtung:

- Marke
- Typ der Vorrichtung

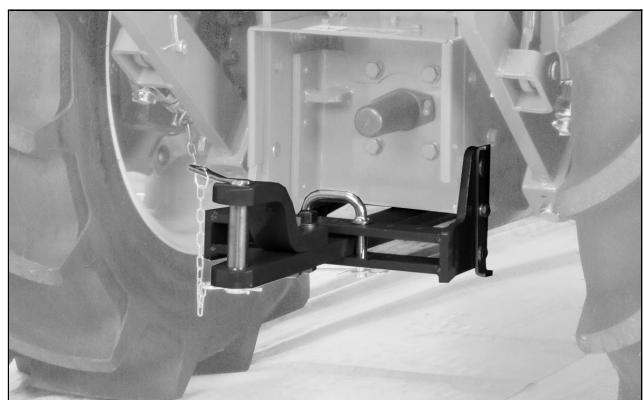
Typ CUNA - Kat. B

Zulassungscode **DGM-GA 2968 B**



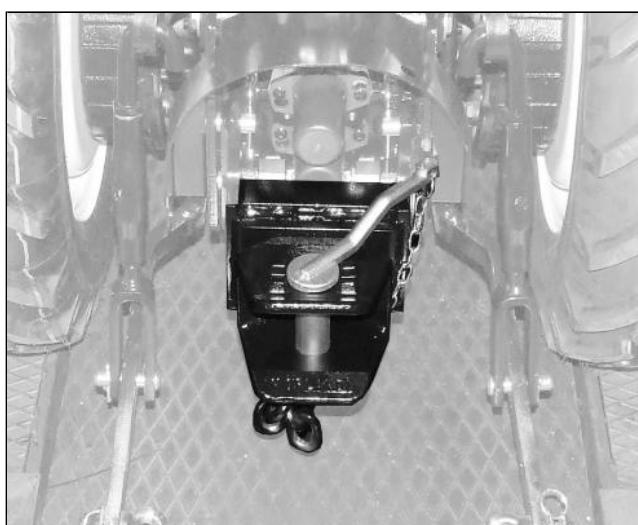
Zugpendel EWG

Zulassungscode **e11*89/173*2006/26*2215**



Cat. CEE

Zulassungscode **e11-1567**



NACHVERKAUFS-SERVICE

Garantie

Motor: vom Hersteller festgelegte Bedingungen und Fristen

Maschine: innerhalb der auf der Garantiekarte angezeigten Fristen

Kundendienst

Wenden Sie sich an das AUTORISIERTE externe Vertriebsnetz



Der Kundendienst stellt das Fachpersonal zur Verfügung, das Eingriffe an unseren Produkten ausführen kann. Das ist der einzige Kundendienst, der dazu berechtigt ist, in der Garantiezeit Eingriffe an dem Produkt auszuführen.

Die Benutzung von Originalersatzteilen und die korrekte Ausführung der Wartungscoupons innerhalb der vorgesehenen Zeitspannen gestatten es, die Qualität der Maschine im Laufe der Zeit beizubehalten und geben ein Recht auf die Inanspruchnahme der GARANTIE auf das Produkt in der vorgesehenen Zeit.

Ersatzteile



Bestellung von Ersatzteilen: Die Bestellungen sind an unser Ersatzteil-Abteilung unter Angabe von **Modell, Serie und Maschinen-Fahrgestellnummer (Seriennummer)**, die Sie auf dem Maschinenschild finden, zu richten.

KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG

Die Konformitätsbescheinigungen befinden sich am Ende des Handbuchs.

SICHERHEIT

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

GEFAHR

Um Ihre Arbeit sicherer zu gestalten, ist die Vorsicht unabdingbar, wenn man Unfälle verhüten will.

Beachten Sie daher beim Umgang mit der Maschine alle untenstehenden Hinweise:

WICHTIG

Die Nichtbeachtung der Normen befreit unsere Firma von jeder Haftung.

GEFAHR

Bei Talfahrten nicht ausgekuppelt oder im Leerlauf fahren, sondern die Maschine mit dem Motor bremsen. Muss man bei Talfahrten zu oft bremsen, ist der nächstkleinere Gang einzulegen.

GEFAHR

Sicherstellen, dass alle sich drehenden Teile der Maschine (Zapfwelle, Kardangelenke, Riemenscheiben etc.) gut geschützt sind.

GEFAHR

Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, Schmuck, Ketten, Armbänder und achten auf zu langes Haar, weil diese sich sonst in irgendeinem Teil von Maschine oder Gerät verfangen könnten.

GEFAHR

Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen: Abgase sind giftig!

GEFAHR

Die Maschine mit laufendem Motor nie in der Nähe feuergefährlicher Substanzen stehen lassen.

GEFAHR

Den Motor nach jeder Wartung reinigen und fetten, damit jede Feuergefahr vermieden wird.

GEFAHR

Die Hände und den Körper in gebührendem Sicherheitsabstand von etwaigen Löchern oder Leckstellen der hydraulischen Anlage halten: Die austretende Flüssigkeit steht unter Druck und kann daher zu Verletzungen führen.

GEFAHR

Mit der Maschine nicht mehr Sachen und Personen befördern als nach der Typengenehmigung vorgesehen ist.

GEFAHR

Wenn die Maschine fährt, weder auf- noch absteigen.

ACHTUNG

Maschine und Geräte müssen in allen ihren Teilen im Originalzustand belassen werden.

ACHTUNG

Vor dem Starten des Motors sicherstellen, dass Getriebe und Zapfwelle sich in der neutralen Stellung befinden.

ACHTUNG

Die Kupplung allmählich einlegen, damit die Maschine nicht aufbäumt oder unvorhergesehene Bewegungen ausführt.

ACHTUNG

Vor dem Ausführen von Reparaturen oder Wartungsarbeiten an der Maschine oder daran angeschlossenen Geräten den Motor abstellen, den Zündschlüssel herausziehen und das Gerät auf den Boden absenken.

ACHTUNG

Bevor man den Traktor verlässt, die Anbaugeräte am Boden absetzen.

ACHTUNG

Die Maschine immer so abstellen, dass

sie sicher geparkt ist. Die Feststellbremse ziehen und einen Gang einlegen (den ersten Gang bergauf und den Rückwärtsgang bergab), ggf. einen Keil unter die Räder legen.

ACHTUNG

Bevor man die Maschine in Bewegung setzt sicherstellen, dass sich in der Reichweite weder Personen noch Tiere aufhalten.

ACHTUNG

Die Maschine nie unbewacht stehen lassen, wenn der Motor läuft und/oder der Zündschlüssel auf dem Armaturenbrett steckt.

ACHTUNG

Wenn man die Zapfwelle nicht benutzt, muss sie mit der vorgesehenen Schutzvorrichtung abgedeckt werden.

ACHTUNG

Der Benutzer muss prüfen, dass jeder Teil der Maschine und insbesondere die Sicherheitsvorrichtungen immer dem Zweck entsprechen, für den sie geschaffen sind. Daher muss ihr Zustand immer ganz einwandfrei sein. Sollten sie irgendwelche Störungen aufweisen, sind diese unverzüglich zu beheben, ggf. auch durch Einschaltung unserer Kundendienststellen.

WICHTIG

Beachten Sie die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung.

WICHTIG

Regelmäßig bei stehendem Motor sicherstellen, dass die Muttern und die Schrauben der Räder und des Sicherheitsrahmens fest angezogen sind.

WICHTIG

Die Differentialsperre nicht in Kurven oder in der Nähe davon benutzen. Auch bei hohen Motordrehzahlen und in den schnelleren Gängen sollte das Differential nicht gesperrt werden.

WICHTIG

Bei angebauten Geräten und bei Gelenkwelle unter Belastung keine zu engen Kurven fahren, damit die Kupplung keinen Schaden nimmt.

WICHTIG

Auf keinen Fall Lasten am Anschlusspunkt des Oberlenkers ziehen.

WICHTIG

Die Anhängekupplung so tief wie möglich einstellen, damit die Maschine nicht aufbäumt.

WICHTIG

Zum Transport von Anbaugeräten am Dreipunktgestänge die Stabilisierungsketten spannen und die Steuerhebel in Transportstellung bringen.

WICHTIG

Die vordere Rangierkupplung nur zum Abschleppen der Maschine in Notfällen verwenden.

GEFAHR

Kraftstoff / Schmierstoffe / Fluids nicht verschlucken. Bei zufälliger Berührung mit den Augen sind diese mit Wasser sorgfältig auszuwaschen.

ACHTUNG

Die längere und wiederholte Berührung der Haut mit Kraftstoffen / Schmierstoffen/ Fluids vermeiden, weil das zu Hautstörungen oder anderen Erscheinungen führen könnte.

ACHTUNG

Den Traktor mit angebauten und/oder gezogenen Geräten oder mit dem Anhänger nur dann benutzen, nachdem man die Anweisungen der entsprechenden Betriebs- und Wartungsanleitungen aufmerksam gelesen hat.

SICHERHEITSMASSNAHMEN

Schulung

- Die Anweisungen aufmerksam durchlesen. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und der korrekten Benutzung der Maschine vertraut.
- Die Benutzung der Maschine nie Kindern oder Personen überlassen, die diese Anweisungen nicht kennen. Die vor Ort geltenden Bestimmungen können für den Fahrer ein Mindestalter vorschreiben.
- Die Maschine nie in Betrieb nehmen, wenn in der Nähe der Maschine Personen, insbesondere Kinder, und Tiere vorhanden sind.
- Berücksichtigen, dass der Bediener oder der Benutzer für die Unfälle oder die Risiken verantwortlich ist, die Dritten oder deren Eigentum verursacht werden.
- Keine Beifahrer mitnehmen.

Alle Fahrer müssen berufliche und praktische Anweisungen suchen und erhalten. Diese Anweisungen müssen auf folgendes hinweisen:

- Dass Aufmerksamkeit und Konzentration erforderlich sind, wenn man mit Maschinen arbeitet, die einen Fahrer an Bord haben.
- Das Betätigen der Bremsen hilft nicht dabei, die Kontrolle über eine Maschine wiederzuerlangen, die einen Abhang herunterrutscht.

Die wichtigsten Ursachen für den Verlust der Kontrolle sind:

- unzureichende Zugkraft der Räder
- zu hohe Fahrgeschwindigkeit
- unangemessene Bremsung
- der Maschinentyp eignet sich nicht für die Aufgabe
- fehlendes Bewusstsein über die

Auswirkungen der Bodenverhältnisse, insbesondere auf Gefälle

- falscher Anbau und falsche Verteilung der Last.

Vorbereitung

- Die Maschine vor jeder Inbetriebnahme aufmerksam prüfen
- Die auf der Maschine angebrachten Aufkleber liefern eine Reihe wichtiger Angaben: Ihre Beachtung dient Ihrer Sicherheit.
- Sicherstellen, dass die Sicherheitsaufkleber einen guten Zustand aufweisen. Wenn die Aufkleber verschlossen sind, müssen sie durch andere Originale ersetzt werden, die beim Hersteller zu bestellen und in der Position anzubringen sind, die in der Betriebs- und Wartungsanleitung gezeigt ist.
- Jede willkürliche Änderung, die an dieser Maschine vorgenommen wird, enthebt den Hersteller von jeder Haftung für Schäden oder Verletzungen, die die Bediener, Dritte oder Sachen erleiden können.
- Der Hersteller kann nicht jede bestimmungswidrige Benutzung berücksichtigen, die nicht vorhersehbar ist und eine mögliche Gefahrenquelle darstellt.
- Immer festes Schuhwerk und lange Hosen tragen. Nicht mit der Maschine arbeiten, wenn man barfuss ist oder offene Sandalen trägt.
- Den Bereich, in dem man die Maschine benutzen will, aufmerksam prüfen.
- **ACHTUNG** - Kraftstoff ist hochentzündlich.
- Den Kraftstoff in Gebinden

aufbewahren, die speziell für diesen Zweck bestimmt sind.

- Nur im Freien tanken und beim Tanken nicht rauchen.
Um die Brandgefahr an der Maschine zu vermeiden, die Kraftstoffleitung regelmäßig prüfen und sie ersetzen, wenn sie Schäden aufweist, die ihre Dichtheit in Frage stellen können.
- Nicht Tanken, bevor der Motor gestartet ist. Den Tankverschluss nie entfernen oder Kraftstoff einfüllen, wenn der Motor läuft oder warm ist.
- Wenn Kraftstoff überläuft, die Maschine ohne das Starten des Motors aus dem Auslaufbereich entfernen und solange vermeiden, Zündquellen zu erzeugen, bis die Kraftstoffschwaden verdunstet sind.
- Die Verschlusstopfen des Tanks und der Gebinde sorgfältig zuschrauben.
- Defekte Schalldämpfer ersetzen.
- Zum Reinigen der Maschine Fremdkörper (Schmutz, Werkzeuge, verschiedene Gegenstände), die den Betrieb stören oder dem Bediener Schaden zufügen könnten, entfernen.

Betrieb

- Den Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, wo es zu gefährlichen Ansammlungen von Kohlenstoffmonoxid kommen kann.
- Nur bei Tageslicht oder mit einer guten künstlichen Beleuchtung arbeiten.
- Bevor man versucht, den Motor zu starten, alle Zapfwellen ausschalten, das Schaltgetriebe in die neutrale Stellung bringen und das Kupplungspedal durchtreten.

- Wenn es erforderlich ist, ein starkes Gefälle zu durchqueren, lesen Sie den folgenden Abschnitt: Kippgefahr.

Vergessen Sie nicht, dass es keine sicheren Abhänge gibt. Das Fahren auf Grasflächen mit Gefälle verlangt besondere Aufmerksamkeit. Um das Umkippen zu vermeiden:

- Während Fahrten auf Gefälle nicht plötzlich anfahren oder bremsen.
- Die Kupplung langsam kommen lassen, das Getriebe des Fahrzeugs immer eingeschaltet lassen, insbesondere wenn man hangabwärts fährt.
- Die Maschine auf Abhängen und in engen Kurven immer langsam halten.
- Auf Löcher, Erhöhungen und andere versteckte Gefahren achten.
- Besonders vorsichtig sein, wenn man in Querrichtung zum Hang fahren muss.

Immer vorsichtig sein, wenn man Lasten zieht oder schwere Geräte benutzt.

- Nur zugelassene Anhängestellen mit Anhängekupplung verwenden.
- Nur solche Lasten ziehen, die man mit Sicherheit kontrollieren kann.
- Nicht plötzlich wenden.
- Vorsichtig sein, wenn man im Rückwärtsgang fährt.
- Ballast oder Radgewichte benutzen, um die Standsicherheit zu erhöhen.
- Auf den Verkehr achten, wenn man auf Straßen fährt oder diese überquert.
- Nie Materialien in Richtung auf vorhandene Personen abladen und niemandem gestatten, in der Nähe des Fahrzeugs zu stehen, während es in Betrieb ist.
- Die Maschine nie mit defekten Schutzabdeckungen oder ohne an ihrer Stelle montierten Schutzvorrichtungen betätigen.
- Die Einstellungen des Motorregler nicht

ändern und den Motor nicht bei zu hohen Drehzahlen benutzen. Wenn man den Motor bei zu hoher Drehzahl benutzt, nimmt die Gefahr von Personenverletzungen zu.

Bevor der Bediener seinen Platz verlässt, ist folgendes zu beachten:

- Das Getriebe und die etwaigen Anbaugeräte ausschalten und letztere senken.
- Das Schaltgetriebe in die neutrale Stellung bringen und die Handbremse ziehen.
- Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

Die Antriebsübertragung auf die Geräte ausschalten, den Motor abstellen, die Kabel der Glühkerze abtrennen und den Zündschlüssel abziehen:

- bevor man die Verriegelungen entfernt.
- bevor man die Maschine prüft oder reinigt oder Arbeiten an ihr ausführt.
- nachdem man gegen einen Fremdkörper gestoßen ist. Die Maschine kontrollieren, um etwaige Schäden festzustellen, und die Reparaturen ausführen, bevor man die Maschine neu startet und die Geräte benutzt.
- wenn die Maschine auf unübliche Weise zu vibrieren beginnt (sofort prüfen).
- Die Antriebsübertragung auf die Geräte beim Transport oder, wenn sie nicht benutzt werden, ausschalten.

Den Motor abstellen und die Antriebsübertragung auf die Geräte ausschalten:

- bevor man tankt.
- bevor man eine Höheneinstellung vornimmt, wenn die Einstellung nicht vom Fahrerplatz ausgeführt werden kann.
- Die Einstellung des Handgaszugs beim Abbremsen verringern und, wenn der Motor mit Abstellventil ausgestattet ist,

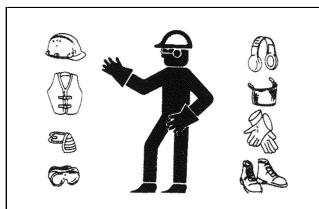
den Zulauf von Kraftstoff am Ende der Arbeiten zuschließen.

- Vor dem Starten alle in der Betriebsanleitung stehenden und auf der Maschine angebrachten Anweisungen lesen, verstehen und befolgen.
- Die Maschine vor der Ausführung jeder Arbeit kontrollieren. Beschädigte, stark verschlissene oder fehlende Teile reparieren oder ersetzen. Alle erforderlichen Einstellungen vor der Arbeit ausführen.
- Sicherstellen, dass alle Getriebeteile sich in der neutralen Stellung befinden und die Handbremse gezogen ist, bevor man den Motor startet. Den Motor nur vom Fahrerplatz her starten.
- Vor Beginn der Arbeit die Bremse auf richtige Funktion prüfen. Die Bremsen bei Bedarf nachstellen oder einer Revision unterziehen.
- Die Maschine anhalten, wenn andere Personen sich ihr nähern.
- Die laufende Maschine nicht unbewacht stehen lassen.
- Aufpassen, wenn man sich unübersichtlichen Ecken, Büschen, Bäumen oder anderen Gegenständen nähert, die einem die Sicht nehmen können.
- Nur Zubehör und Geräte benutzen, die vom Maschinenhersteller zugelassen sind. Die Sicherheitsaufkleber sichtbar halten, wenn man Zubehörteile und Geräte anbaut. Sicherstellen, die Betriebsanleitung des Zubehörteils und/oder des Geräts gründlich gelesen zu haben und die Sicherheitsbestimmungen desselben befolgen.
- Die Maschine nicht benutzen, wenn

man Alkohol getrunken hat oder unter dem Einfluss von Arzneimitteln oder Alkohol steht.

- Vor jedem Gebrauch sicherstellen, dass alle Tot-Mann-Sicherheitseinrichtungen korrekt funktionieren. Die Sicherheitssysteme kontrollieren. Die Arbeit nicht beginnen, wenn sie nicht korrekt funktionieren.
- Keine Kopfhörer benutzen, um das Radio oder Musik zu hören. Die Sicherheit des Betriebs und der Wartung verlangt ein Höchstmaß an Aufmerksamkeit.

Arbeitskleidung



- Immer zu den Arbeitsbedingungen passende Kleidung und Ausrüstungen benutzen.
- Man braucht insbesondere:
 - Schutzbrille oder Unfallschutzbrille mit seitlichem Schutz
 - Schutzhelm, wenn man mit der Maschine arbeitet
 - Schutzhandschuhe (aus Neopren bei Benutzung chemischer Erzeugnisse, aus Leder bei schweren Arbeiten)
 - Gehörschutzstöpsel oder Kapselgehörschützer
 - Atemgeräte oder Filtermasken
 - Undurchlässige und anhaftende Kleidung
 - Warnkleidung mit Reflexstreifen
 - Sicherheitsschuhe

Wartung und Instandsetzung

- Muttern, Schrauben und Bolzen perfekt angezogen halten, um sicher zu sein, dass die Einrichtungen unter sicheren Verhältnissen arbeiten.
- Die Maschine mit gefülltem Tank nie in das Innere eines Raums stellen, in dem die Kraftstoffdämpfe offenes Feuer oder Funken erreichen können.
- Den Motor abkühlen lassen, bevor man die Maschine wieder in einem geschlossenen Raum abstellt.
- Um die Brandgefahr zu verringern, den Motor, den Schalldämpfer, den Batterieraum und den Kraftstofflagerbereich frei von Ansammlungen von Gras, Laub oder Fett halten.
- Verschlissene oder beschädigte Teile der Sicherheit halber ersetzen.
- Wenn der Kraftstofftank entleert werden muss, ist dieser Vorgang im Freien auszuführen.
- Wenn die Maschine geparkt, eingestellt oder unbewacht abgestellt werden muss, das Gerät, das nicht benutzt wird, mit einer positiven mechanischen Verriegelung blockieren.
- Die laufende Maschine nicht unbewacht stehen lassen.

Einen Sicherheitsabstand von der laufenden Antriebswelle einhalten

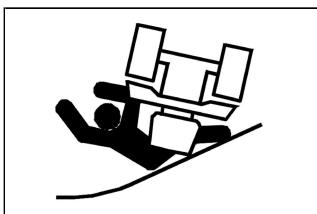


- Das Hängenbleiben in einer sich drehenden Triebwelle kann zu schweren Verletzungen mit Lebensgefahr führen.
- Keine weiten Kleidungsstücke tragen.
- Bevor man sich der Zapfwelle nähert, den Motor abstellen und sicherstellen, dass die Welle zum Stehen gekommen ist.

Sicherheitsmaßnahmen zum Parken

- Die Maschine auf einer ebenen Fläche, nie im Gefälle anhalten.
- Die Zapfwelle ausschalten und die Geräte anhalten.
- Die Geräte senken, bis sie am Boden stehen.
- Die Handbremse anziehen.
- Den Motor abstellen.
- Den Zündschlüssel abziehen.
- Abwarten, dass der Motor und alle sich bewegenden Teile stehen, bevor man den Bedienerplatz verlässt.
- Das Kraftstoffabstellventil schließen, wenn die Maschine damit versehen ist.

Umkippgefahr



- Abhänge sind ein wichtiger, Unfälle verursachender Faktor, wenn man die Kontrolle über das Fahrzeug verliert und dieses umkippt. Es kann zu schweren, tödlichen Unfällen kommen. Alle Vorgänge auf Gelände mit Gefälle verlangen eine besondere Vorsicht.
- Berücksichtigen, dass der mechanische Vorderradantrieb (MFWD) den Zugang zu Gelände mit gefährlichen Hanglagen begünstigen kann, so dass die Kippgefahr zunimmt.
- Strecken hangauf- und hangabwärts sind in der Richtung des Gefälles zu fahren, nie in der Querrichtung.
- Auf das Vorhandensein von Löchern, Gräben, Erhöhungen, Steinen oder anderen versteckten Gegenständen achten. Ein unregelmäßiger Boden kann zum Umkippen der Maschine führen. Hohes Gras kann Hindernisse verstecken.
- Auf feuchtem Gras verwenden sehr vorsichtig sein: Reifen können auf Abhängen die Bodenhaftung auch dann verlieren, wenn die Bremsen gut funktionieren.
- Einen niedrigen Gang wählen, um im Gefälle nicht den Gang wechseln oder anhalten zu müssen.
- Das Getriebe immer eingeschaltet lassen, wenn man einen Abhang hinunter fährt. Einen Abhang nie im Leerlauf nehmen.
- Auf Abhängen sind Startvorgänge, Anhalten oder Kurven zu vermeiden.

Wenn die Reifen die Bodenhaftung verlieren, die Zapfwelle ausschalten und den Abhang langsam und geradeaus herunterfahren.

- Alle Bewegungen auf einem Abhang müssen langsam und allmählich ausgeführt werden. Keine plötzlichen Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vornehmen, die zum Umkippen der Maschine führen könnten.
- Die Maschine nicht in der Nähe von Gruben, Gräben, Erddämmen, Wasserbecken oder Wasserläufen benutzen. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über die Kante fährt oder die Kante nachgibt. Einen Sicherheitsabstand zwischen der Maschine und der möglichen Gefahrenstelle einhalten.
- Die Kippgefahr nimmt stark zu, wenn die Reifen mit schmaler Spurweite montiert sind und man sehr schnell fährt.
- Die Empfehlungen des Herstellers für den Ballast oder die Reifengewichte beachten, um die Standsicherheit zu erhöhen, wenn man auf Gelände mit Gefälle arbeitet und frontal oder am Heck montierte Geräte benutzt. Den Ballast entfernen, wenn er nicht mehr gebraucht wird.



ACHTUNG

Diese Liste ist unvollständig.

Verwenden Sie nicht den Traktor, wenn es eine Gefahr des Umkippen

Keine Beifahrer einsteigen lassen



- Auf der Maschine darf sich nur der Fahrer befinden. Keine Beifahrer mitnehmen.
- Die Beifahrer auf der Maschine oder dem Gerät können von Fremdkörpern getroffen werden, die von der Maschine hochgeschleudert werden, was schwere Folgen hätte.
- Beifahrer nehmen dem Fahrer die Sicht, so dass die Maschine nicht mehr in einem sicheren Zustand benutzt wird.

Sicherheitsmaßnahmen zum Ziehen von Lasten

- Der Bremsweg nimmt bei steigender Geschwindigkeit und steigendem Gewicht der angehängten Last zu. Langsam fahren und eine Sicherheitsspanne bei Bremszeiten und Bremsweg nehmen.
- Das Gesamtschleppgewicht darf nicht über der Summe des Gewichts von Traktor, Ballast und Fahrer liegen. Gegengewichte oder Radballast verwenden, wie es in der Betriebsanleitung von Gerät oder Traktor beschrieben ist.
- Das Schleppen einer zu großen Last kann zum Verlust der Zugkraft und der Fahrzeugkontrolle auf Abhängen führen. Wenn man auf Gelände mit Gefälle arbeitet, das Schleppgewicht verringern.
- Nicht gestatten, dass Kinder oder andere Personen sich im oder auf dem

gezogenen Gerät transportieren lassen.

- Nur zugelassene Anhängekupplungen verwenden. Zum Ziehen nur ein Fahrzeug verwenden, das eine zum Ziehen geeignete Anhängekupplung aufweist. Die gezogenen Geräte dürfen nur an der zugelassenen Anbaustelle angeschlossen werden.
- Wenn es nicht möglich ist, auf einem Gefälle mit gezogener Last den Rückwärtsgang zu benutzen, ist der Abhang zu steil, um mit der gezogenen Last zu arbeiten. Die gezogene Last verringern oder auf die Arbeit verzichten.
- Nicht plötzlich wenden. Besondere Vorsichtsmaßnahmen anwenden, wenn man auf Flächen mit schwierigen Bedingungen arbeitet oder wendet. Vorsichtig sein, wenn man im Rückwärtsgang fährt.
- Einen Abhang nie im Leerlauf nehmen.
- Sich nicht im Bereich zwischen Traktor und gezogenem Fahrzeug aufhalten.

Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung



- Die einzigen Eingriffe, die genehmigt sind, sind die, die im Kapitel WARTUNG stehen. Jeder einzelne Eingriff muss in der autorisierten Werkstatt ausgeführt werden. Wenden Sie sich an den Händler, um die autorisierten Servicestellen zu erfahren.
- Der laufende Service an der Maschine darf nur durch qualifizierte und erfahrene Erwachsene ausgeführt werden. Den Vorgang, der auszuführen ist, immer gut verstehen, bevor man eine Servicearbeit ausführt.
- Die Maschine nie in geschlossenen Räumen, in denen es zu gefährlichen Ansammlungen von Kohlenstoffmonoxid kommen kann, in Betrieb nehmen.
- Muttern und Bolzen immer perfekt angezogen halten, um sicher zu sein, dass die Maschine in Sicherheitsbedingungen arbeitet.
- Die Schutzvorrichtungen dürfen nicht manipuliert werden. Den Betrieb regelmäßig kontrollieren.
- Vermeiden, dass Gras, Laub oder andere Fremdkörper sich auf der Maschine ansammeln. Öl und Kraftstoff, die verschüttet werden, aufnehmen und alle mit Kraftstoff getränkten Gegenstände entfernen. Die Maschine abkühlen lassen, bevor man sie auf Lager stellt.
- Einstellungen oder Reparaturen nicht

bei laufendem Motor ausführen. Abwarten, dass alle Bewegungen der Maschine zum Stillstand gekommen sind, bevor man Einstellungen, Reinigungen oder Reparaturen vornimmt.

- Häufig prüfen, dass die Bremsen gut funktionieren. Die erforderlichen Einstellungen und Wartungsarbeiten von der autorisierten Werkstatt ausführen lassen.
- Die Etiketten mit den Sicherheitsanweisungen leserlich halten und bei Bedarf ersetzen.
- Hände, Füße, Kleidungsstücke, Schmuck und langes Haar entfernt von den sich bewegenden Teilen halten, um zu vermeiden, dass sie darin hängen bleiben.
- Vor der Reinigung oder Wartung auf dem Fahrzeug alle Geräte am Boden absetzen. Alle Stromversorgungen ausschalten und den Motor abstellen. Die Handbremse ziehen und den Zündschlüssel abziehen. Den Motor abkühlen lassen.
- Sichere Träger für die Elemente der Maschine benutzen, die für die Wartung gehoben werden müssen. Böcke benutzen oder die vorhandenen Verriegelungen blockieren, um die Komponenten bei Bedarf abgestützt zu halten.
- Die Batterie abklemmen oder das Kabel der Zündkerze (bei Benzinmotoren) abklemmen, bevor man Reparaturen ausführt. Zuerst die Klemme am Minuspol und dann die Klemme am Pluspol abtrennen. Zuerst die Klemme am Pluspol und dann die Klemme am Minuspol wieder anschließen.
- Vor jeder Wartung an der Maschine oder den Geräten muss man den Druck von allen Komponenten mit

Energieansammlung ablassen, z.B. hydraulische Bestandteile oder Federn.

- Den hydraulischen Druck ablassen, um das Gerät oder die Mähwerke bis zum Boden zu senken oder bis sie mechanisch zum Stehen kommen, und die hydraulischen Schalthebel nach vorn und hinten bewegen.
- Alle Teile in einem guten Zustand und korrekt installiert halten. Alle Schäden sofort reparieren. Beschädigte oder verschlissene Teile ersetzen.
- Die Batterien in einem offenen und gut belüfteten Raum, weit entfernt von Funken laden. Das Ladegerät abklemmen, bevor man es an die Batterie anschließt oder davon abklemmt. Schutzkleidung tragen und isoliertes Werkzeug benutzen.

Sicherheitsmaßnahmen für den Gebrauch des Frontladers

- Während der Arbeit mit dem Frontlader ist es verboten, sich im Arbeits- und Gefahrenbereich aufzuhalten. Etwaige Personen aus dem Arbeitsbereich entfernen.
Nur dann vorgehen, wenn der Arbeitsbereich einsehbar ist, den Arbeitsbereich eventuell ausleuchten.
- Der Frontlader in der gelieferten Version darf nicht als Arbeitsbühne benutzt werden. Für die Benutzung des Frontladers als Arbeitsbühne sind weitere Sicherheitsmaßnahmen erforderlich.
- Das Handling von Gegenständen wie Rundballen und Paletten mit dem Frontlader ist nur dann gestattet, wenn dieser mit den erforderlichen Einrichtungen ausgestattet ist.
Falls die Gefahr besteht, dass Gegenstände abstürzen, darf der Frontlader nur dann benutzt werden,

wenn er durch ein geeignetes Schutzdach geschützt wird.

- Hohe Kippgefahr mit gehobenem Frontlader, die Wirksamkeit der Hinterradbremsen kann abnehmen. Das Fahrverhalten anpassen und den Traktor am Heck angemessen ballastieren, die Räder eventuell ballastierten und die Reifen mit Wasser füllen.
- Einen sicherheitsabstand von Hochspannungsleitungen einhalten.
- Den Frontlader für Straßenfahrten in die Transportstellung bringen und blockieren.
Den maximalen Überhang vorn beachten. Wenn die Abmessungen über alles des Fahrzeugs mit montiertem Gerät mehr als 3,5 m ausmacht, ist es erforderlich, die Verkehrssicherheit mit weiteren Maßnahmen zu gewährleisten.
Es ist verboten, mit dem Frontlader auf öffentlichen Straßen Geräte oder sonstiges Material zu befördern.
- Gefahr des unbeabsichtigten Senkens des Frontladers. Aus diesem Grund die Ventile blockieren, nachdem man die Arbeit beendet hat.
Bevor man den Traktor verlässt, den Frontlader am Boden abstützen.
- Der Ein- und Ausbau des Frontladers darf aus Sicherheitsgründen durch nur eine Person ausgeführt werden, und zwar den Fahrer.
- Sich auf keinen Fall an die bewegten Teile des Frontladers annähern.
- Den Frontlader mit einem montierten Gerät (Schaufel, Gabel) nur auf einem tragfesten und ebenen Grund abbauen.
- Den Frontlader so abstellen und blockieren, dass Unbefugte, wie beispielsweise Kinder, ihn nicht

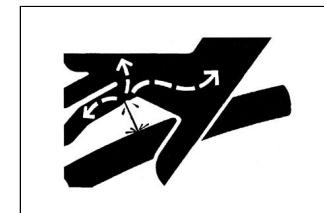
umkippen können.

- Wenn der Frontlader montiert wird, alle Hydraulikleitungen, auch die Rücklaufleitung, anschließen.
- Die Wartungsarbeiten (Schmieren) mit montiertem Frontlader nur dann ausführen, wenn dieser gesenkt ist.
- Wegen der Hubhöhe Verletzungsgefahr beim Durchfahren unter Brücken, Unterführungen etc.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist stets an die Fahrbedingungen anzupassen.
- Es ist streng verboten, Personen zu befördern.

Angaben für die Wartung des Frontladers

- Den Frontlader am Boden abstellen, bevor man die Wartung ausführt, den Motor abstellen und den Zündschlüssel herausziehen.
- Wenn die Absturzsicherung ausgelöst worden ist, vor der Reparatur die Last ablegen und die Hydrozylinder langsam einfahren lassen.
- Schlauchleitungen altern. Die Schlauchleitungen der hydraulischen Anlage regelmäßig prüfen und rechtzeitig durch Originalersatzteile austauschen.
- Alle Schraubbolzen und Befestigungsmuttern nach einer kurzen Strecke anziehen und regelmäßig prüfen.
- Bei Bedarf den ausmittigen Bolzen für die Befestigung des Frontladers einstellen.

Auf unter hohem Druck stehende Flüssigkeiten achten



- **Hydraulische Leitungen und Schläuche** können durch physikalische Schäden, Knickstellen, Alterung und Exposition beschädigt werden. Schläuche und Leitungen regelmäßig prüfen. Beschädigte Leitungen und Schläuche sind auszutauschen.
- Die hydraulischen Anschlüsse können sich durch physikalische Schäden und Schwingungen lockern. Die Anschlüsse regelmäßig prüfen. Gelockerte Anschlüsse nachziehen.
- Leckstellen, an denen unter Druck stehende hydraulische Flüssigkeiten austreten, können in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Diese Gefahr vermeiden, indem man den Druck ablässt, bevor man die hydraulischen Leitungen oder Leitungen anderer Art abtrennt. Alle Anschlüsse anziehen, bevor man den Druck einleitet.
- Ein Stück Karton benutzen, um Leckstellen zu suchen. Die Hände und den Körper vor hydraulischen Flüssigkeiten schützen, die unter hohem Druck stehen.
- Wenn es zu einem Unfall gekommen ist, sich sofort in ärztliche Behandlung begeben. Jede in die Haut eingespritzte Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden, um zu vermeiden, dass es zur Gewebsnekrose kommt. Die Ärzte, die nicht mit solchen Verletzungen vertraut sind, müssen auf eine zuverlässige medizinische Quelle Bezug nehmen.

Prüfung der Radschrauben

- Wenn die Radschrauben nicht fest angezogen sind, kann es zu schweren Unfällen mit Lebensgefahr kommen.
- Während der ersten 100 Betriebsstunden die Radschrauben oft auf festen Sitz prüfen.
- Die Radschrauben müssen jedes Mal, wenn man sie gelockert hat, nach der korrekten Vorgehensweise mit dem genannten Anzugsdrehmoment wieder angezogen werden.

Feuervermeidung

- Vor und nach dem Gebrauch der Maschine sind Gras und Schmutz aus dem Motorraum und aus der Nähe des Auspufftopfs zu entfernen.
- Das Kraftstoffventil, falls vorhanden, immer schließen, wenn man die Maschine auf Lager stellt oder transportiert.
- Die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer oder Zündquellen stehen lassen, wie beispielsweise Wasserboiler oder Heizkessel.
- Die Kraftstoffleitungen, den Tank, den Stopfen und die Anschlüsse oft prüfen und sicherstellen, dass sie keine Risse oder Leckstellen aufweisen. Bei Bedarf sind sie zu ersetzen.
- Die Maschine nie mit gefülltem Kraftstofftank in einem Gebäude auf Lager halten, wo die Kraftstoffdünste durch ein offenes Feuer oder einen Funken erreicht werden könnten.
- Den Motor abkühlen lassen, bevor man die Maschine in irgendeinem geschlossenen Raum auf Lager stellt.

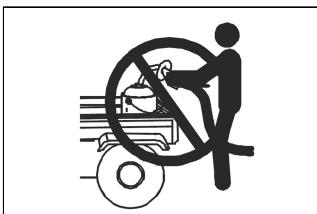
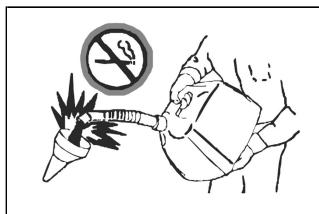
Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung der Reifen



Die explosionsartige Abtrennung von Reifenstücken oder der Felge kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Nie versuchen, einen Reifen mit Vorrichtungen zu montieren, die sich nicht zu diesem Zweck eignen, und wenn man keine Erfahrung damit hat.
- Immer den vorgeschriebenen Reifendruck verwenden. Die Reifen nicht mit einem Druck über dem empfohlenen Wert füllen. An einer montierten Gruppe von Rad und Reifen keine Schweißarbeiten ausführen oder sie erhitzen. Die Erhitzung kann den Luftdruck erhöhen und damit zum Explodieren des Reifens führen. Das Schweißen kann das Rad verformen oder seine Struktur schwächen.
- Wenn man die Reifen füllt, eine Füllpistole oder eine Verlängerung benutzen, die ausreichend lang ist, damit man NICHT vor oder über dem zu füllenden Reifen stehen muss.
- Die Reifen auf unzureichenden Druck, Schnitte, Blasen, beschädigte Felgen oder fehlende oder locker sitzende Muttern und Schrauben prüfen.

Sicherheitsmaßnahmen zum Umgang mit Kraftstoff



Um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden, sehr vorsichtig sein, wenn man mit Kraftstoff umgeht. Kraftstoff ist hochentzündlich und seine Dämpfe sind explosiv.

- Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen ausmachen.
- Für den Kraftstoff nur tragbare Gebinde verwenden, die nicht aus Metall bestehen. Wenn man einen Trichter benutzt, sicherstellen, dass er aus Plastik besteht und keine Netze oder Filter enthält.
- Bei laufendem Motor nie den Tankstopfen abschrauben oder Kraftstoff nachfüllen. Den Motor abkühlen lassen, bevor man tankt.
- Nie Kraftstoff hinzufügen oder aus der Maschine ablassen, wenn man sich in einem geschlossenen Raum befindet. Die Maschine ins Freie bringen und für eine angemessene Belüftung sorgen.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufnehmen. Wenn der Kraftstoff auf Bekleidungsstücke gelangt, muss man diese sofort wechseln. Wird Kraftstoff in der Nähe der Maschine verschüttet, nicht versuchen, den Motor zu starten, sondern die Maschine aus dem Bereich herausfahren. Vermeiden Sie es, Zündquellen zu erzeugen, solange die Kraftstoffschwaden nicht verdampft sind.
- Die Maschine oder den Kraftstoffbehälter nie dort

aufbewahren, wo sich offenes Feuer, Funken oder Zündflammen befinden, wie z.B. in einem Wasserboiler oder in ähnlichen Geräten.

- Feuerausbruch und Explosionen, die durch die Entladung statischer Elektrizität erzeugt werden, vermeiden. Die Entladung statischer Elektrizität kann zum Zünden der Dämpfe führen, die sich in einem nicht geerdeten Behälter für Kraftstoff befinden.
- Die Behälter nie innerhalb eines Fahrzeugs oder auf einem Anhänger oder der Ladepritsche eines Anhängers füllen, wenn diese mit Kunststoff ausgeschlagen sind. Die Behälter immer entfernt vom Fahrzeug auf den Boden stellen, bevor man sie mit Kraftstoff füllt.
- Die Geräte, die Kraftstoff verwenden, vom Anhänger herunternehmen und am Boden befüllen. Wenn das nicht möglich ist, diese Geräte mit einem tragbaren Gebinde und nicht an der Kraftstoffpumpe füllen.
- Die Düse der Pumpe muss den Tankrand oder die Öffnung des Behälters immer berühren, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist. Keine Vorrichtungen benutzen, mit denen die Düse in der offenen Stellung blockiert wird.
- Den Tank nie zu weit füllen. Den Stopfen wieder aufsetzen und fest anschrauben.
- Nach dem Gebrauch alle Stopfen der Kraftstoffgebinde wieder anziehen.
- Für Benzinmotoren kein Benzin mit Methanolbeimischung verwenden.

Methanol ist schädlich für die Gesundheit und die Umwelt.

UMWELT

 Der Umweltschutz ist von grundlegender Bedeutung. Eine nicht korrekt ausgeführte Entsorgung der Abfälle kann die Umwelt und das Umweltystem schädigen.

 Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

 Keine Behälter von Lebensmitteln oder Getränken benutzen, um Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten abzulassen, weil dies zu Verwechslungen führen kann.

 Die Bestandteile von Kühlsystemen wie Anlagen, Kühler, Flüssigkeiten, Behälter etc. zur Entsorgung nicht in der Umgebung liegen lassen.

 Für Auskünfte zum korrekten Entsorgen oder Recycling der Abfälle wenden Sie sich an die zuständigen Behörden oder den Vertragshändler.

 IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.

Entsorgung von Abfällen und Chemikalien

Abfälle wie Altöl, Kraftstoff, Kühlflüssigkeit, Bremsflüssigkeit und Batterien können für die Umwelt und die Menschen gefährlich sein:

- Nie Getränkeflaschen mit für den Abfall bestimmten Flüssigkeiten füllen: Jemand könnte sie trinken.
- Wenden Sie sich an die örtliche Recyclingstelle oder den Vertragshändler, um sich zu unterrichten, wie man Abfall entsorgt bzw. recycelt.

JOB IN DER FORSTWIRTSCHAFT

Gefahren

Bei der Benutzung der Maschine in der Forstwirtschaft sind folgendes die größten Gefahren:

GEFAHR

Wenn am Traktorheck ein Stammgreifkran montiert ist, besonders auf den Absturz von Bäumen und Ästen achten.

GEFAHR

Wenn am Traktorheck eine Seilwinde montiert ist, besonders auf das Eindringen von Bäumen in den für den Fahrer reservierten Raum achten.

Version mit Schutzbügel

ACHTUNG:

Auf der mit Sicherheitsbügel ausgestatteten Maschine gibt es keine Befestigungsstellen für einen geeigneten Schutz gegen die Gefahren der Frostwirtschaft.

Die ursprünglich auf der Maschine installierten Sicherheitsstrukturen sind nicht als F.O.P.S. zertifiziert

ACHTUNG:

Da die Maschine keine Schutzstruktur hat, die den Fahrer wirksam vor den oben genannten Gefahren schützen kann, ist sie nicht für den Forsteinsatz geeignet.

Arbeiten, die ein gewisses Sicherheitsniveau verlangen, machen weitere Schutzmaßnahmen erforderlich.

ARBEIT MIT SPRITZ-ODER SPRÜHGERÄTEN FÜR DEN PFLANZENSCHUTZ (GEFÄHRDUNG DURCH GEFÄHR LICHE STOFFE)

Version mit Schutzbügel

Die Version der Maschine mit klappbarem Sicherheitsbügel bietet keinen Schutz gegen das Eindringen gefährlicher Substanzen. Arbeiten, die ein gewisses Sicherheitsniveau verlangen, machen weitere Schutzmaßnahmen erforderlich.

ACHTUNG:

Es können sowohl Anbau- als auch Anhänger-Feldspritzen auf dem Traktor verwendet werden, aber es ist vorgeschrieben, persönliche Schutzausrüstungen (PSA) zu tragen, um die Vergiftungsgefahren zu verringern.

ACHTUNG:

Das Gebot zum Tragen von persönlichen Schutzausrüstungen gilt unabhängig vom Typ des verwendeten chemischen Produkts.

SICHERHEITSAUFKLEBER

GEFAHR

An verschiedenen Stellen der Maschinen sind Sicherheitsaufkleber vorhanden. Sie stellen das Signal einer möglichen Gefahr dar.

WICHTIG

Die Aufkleber sauber und leserlich halten. Wenn sie beschädigt sind, müssen sie ersetzt werden.

WICHTIG

Einige Bestandteile der Maschine können spezifische Sicherheitsaufkleber des Herstellers aufweisen.

SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Sicherheitsbügel

Unter Sicherheitsbügel wird im Allgemeinen die Einrichtung verstanden, die den Fahrer beim Umkippen des Fahrzeugs schützt. Unter diesem Begriff versteht man unterschiedslos sowohl die Kabine als auch die Überrollschutzeinrichtung.

Die Ackerschlepper und die Arbeitsmaschinen können (je nach den Versionen) einen der beiden Typen von Schutzeinrichtungen montiert haben.

ACHTUNG

Während der Arbeit ist der Sicherheitsbügel immer in der vertikalen Stellung zu halten.
Es gibt keine Arbeitsbedingungen, in denen das Klappen des Sicherheitsbügels gestattet ist.

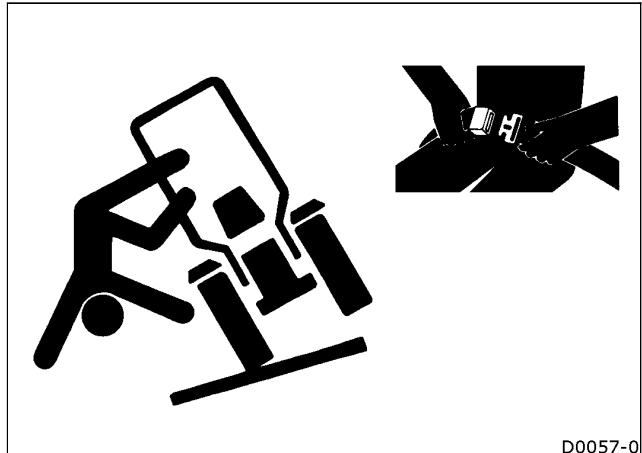
ACHTUNG

Wenn der Sicherheitsbügel in der horizontalen Position steht, bietet er im Falle des Umkippens des Traktors keinen Schutz, so dass keine sicheren Arbeitsverhältnisse vorliegen.

ACHTUNG

Vordem Starten des Motors sicherstellen, dass der Sicherheitsbügel korrekt positioniert ist.

Sicherheitsgurte



D0057-0



1088

GEFAHR

Die Sicherheitsgurte benutzen, wenn man mit einem Traktor mit Sicherheitsbügel arbeitet, um die Unfallgefahren, wie beispielsweise beim Umkippen des Traktors so weit wie möglich zu verringern.

GEFAHR

Den Sicherheitsgurt nicht benutzen, wenn man den Traktor mit horizontal stehendem Sicherheitsbügel benutzt.

BETRIEBSANLEITUNGEN

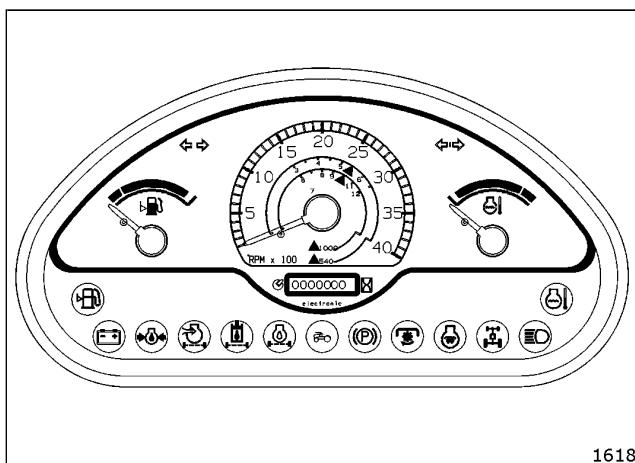
BEDIENELEMENTE UND KONTROLLINSTRUMENTE

Armaturenbrett



- ① Mehrfunktionsinstrument.
- ② Fahrtrichtungsanzeiger
- ③ Schalter der Warnblinkanlage
- ④ Lichtschalter und Hupe
- ⑤ Zündanlassschalter

Mehrfunktionsinstrument



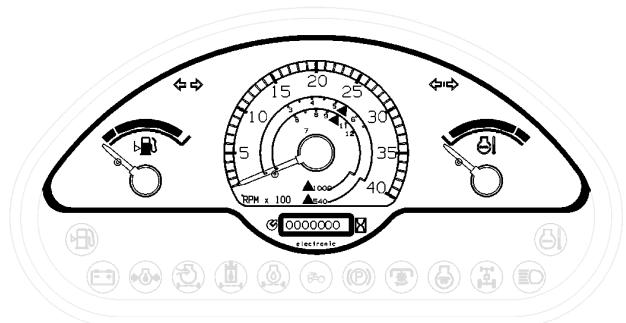
1618

Leuchtanzeigen des Multifunktionsinstruments

- Gelbe Kontrollanzeige Kraftstoffreserve.
- Rote Ladestrom-Kontrollanzeige.
- Rote Kontrollanzeige unzureichender Motoröldruck.
- Rote Kontrollanzeige Motorluftfilter verstopt.
- Rote Kontrollanzeige Ölfilter verstopt.
- Rote Kontrollanzeige Motorölstand zu tief
- Rote Kontrollanzeige Handbremse gezogen.
- Rote Kontrollanzeige zapfwelle eingeschaltet.
- Gelbe Kontrollanzeige Motorvorglühen.
- Gelbe Kontrollanzeige Allradantrieb zugeschaltet.
- Blaue Kontrollanzeige Fernlicht.
- Rote Kontrollanzeige Temperatur Motorkühlmittel.(Sensor nicht angeschlossen)
- Grüne Kontrollanzeige Fahrtrichtungsanzeiger Traktor.

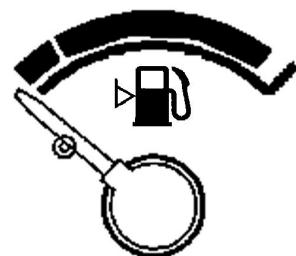
↔ Grüne
Fahrtrichtungsanzeiger Anhänger.
Kontrollanzeige

Anzeigen



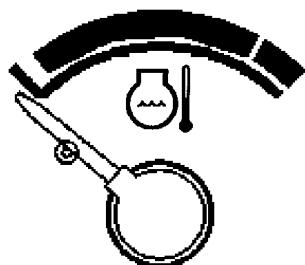
1618

Kraftstoffstandanzeige



Der grüne Sektor gibt die Kraftstoffmenge im Tank an. Wenn der Zeiger sich in den roten Sektor bewegt, leuchtet die gelbe Kontrollanzeige des Kraftstoffreserves auf.

Anzeige der Temperatur des Motorkühlmittels



Die Schwelle der erhöhten Temperatur des Motorkühlmittels wird wie folgt angegeben:

- Messskala mit rotem Hintergrund.



ACHTUNG
Wenn dieser Anzeige vorhanden sind,
den Motor sofort abstellen.

Die folgenden Vorgänge ausführen:

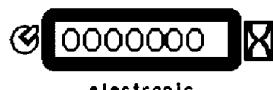
- Den Stand der Kühlflüssigkeit prüfen.



ACHTUNG
Das Expansionsgefäß des Kühlers
nicht bei heißem Motor öffnen, weil die
Kühlflüssigkeit unter Druck steht und
sehr heiß ist, so dass
Verbrennungsgefahr besteht.

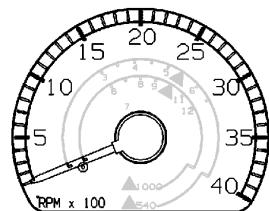
- Die Kühlfläche des Kühlers reinigen.

Betriebsstundenzähler



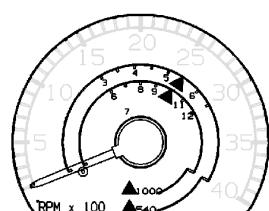
Der Betriebsstundenzähler befindet sich im unteren Teil der Anzeigen. Hier werden die Gesamtbetriebsstunden der Traktors angezeigt.

Anzeige der Motordrehzahl



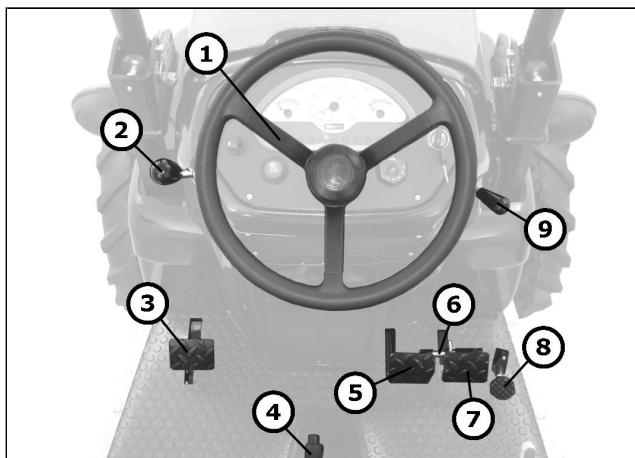
Die Drehzahl des Motors wird auf der externen Anzeigeskala des Instruments angezeigt.

Anzeige der Zapwellendrehzahl



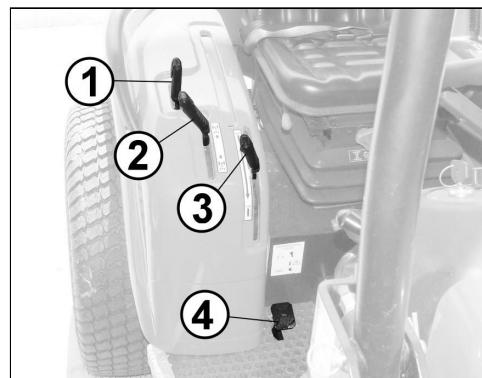
Die Drehzahl der Zapfwellen wird je nach der gewählten Zapwellengeschwindigkeit von den beiden inneren Anzeigeskalen des Instruments angezeigt.

Bedienelemente Vorderbereich



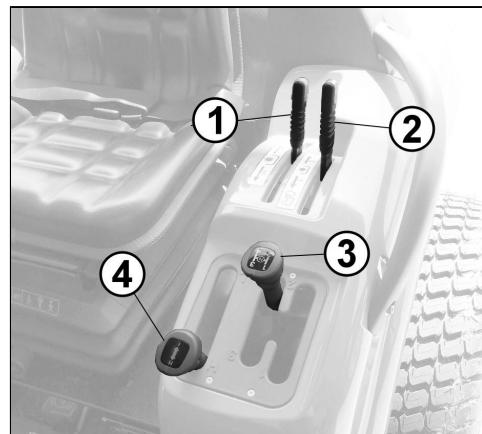
- ① Lenkrad.
- ② Schalthebel des Wendegetriebes: Wahl vorwärts, rückwärts.
- ③ Kupplungspedal.
- ④ Handbremse
- ⑤ Linkes Bremspedal.
- ⑥ Verbindungslasche Bremspedale.
- ⑦ Rechtes Bremspedal.
- ⑧ Gaspedal.
- ⑨ Handgaszug.

Bedienelemente rechte Seite



- ① Schalthebel des hinteren Steuergeräts
- ② Schalthebel des Allradantriebs
- ③ Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.
- ④ Pedal der Differentialsperre.

Bedienelemente linke Seite



- ① Schalthebel der Zapfwellengeschwindigkeit
- ② Einschalthebel der Zapfwelle Mittige
- ③ Gangschalthebel.
- ④ Gruppenschalthebel.

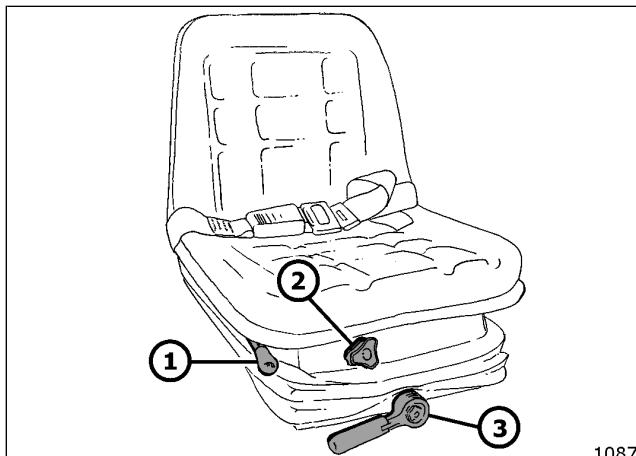
Bedienelemente Fahrersitz



GEFAHR
Wenn die Maschine fährt, weder auf- noch absteigen.



GEFAHR
Diese Einstellung ist bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor mit angezogener Handbremse vorzunehmen.



1087

- ① Sitzeinstellung vor-/rückwärts
- ② Einstellung der Sitzhöhe
- ③ Einstellung der Federung.



Bewertete Effektivwerte der Beschleunigung nach der Richtlinie 78/764/EWG und anschließenden Anpassungen

Typ	GT60/M91
Zulassung Nr.	e13*78/764*1999/57*0004
<hr/>	
Auf den Fahrersitz einwirkendes Gewicht Kg	Bewerteter Effektivwert der Beschleunigung awS
60	1.13 m/s ²
100	0.75 m/s ²

STARTEN UND ANHALTEN DES MOTORS

Vor dem Starten des Motors

ACHTUNG

Vor dem Starten des Motors sicherstellen, dass Getriebe und Zapfwelle sich in der neutralen Stellung befinden.

P Die Handbremse ziehen.

N Den Gangschalthebel in die neutrale Stellung bringen.

N Den **Gruppenschalthebel** in die neutrale Stellung bringen.

N Den Schalthebel zur Wahl der Betriebsart der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.

N Den Schalthebel zur Geschwindigkeitswahl der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.

K Das Kupplungspedal durchtreten.

Wenn man das Kupplungspedal nicht ganz durchtritt, erlaubt die "Push And Start" Sicherheitsvorrichtung nicht das Starten des Motors.

Starten des Motors



Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.

Zündanlassschalter

- Den Zündschlüssel einstecken und wie folgt drehen:

Den Schlüssel einstecken und im Uhrzeigersinn auf die erste Stellung drehen (der Stromkreis führt jetzt Spannung).

Auf den Schlüssel drücken und ihm im Uhrzeigersinn in die zweite Stellung drehen, so dass die Kontrollanzeige zum Vorheizen der Vorglühkerzen aufleuchtet.



Den Schlüssel in dieser Position drehen lassen, bis die Kontrollanzeige ausgeht, um den Schlüssel dann im Uhrzeigersinn bis zur letzten Stellung zu drehen: Starten des Motors.

Jeder Startvorgang muss eine Dauer von wenigen Sekunden haben.

Nicht versuchen, den Motor zwei Mal nacheinander zu starten, wenn man keine Pause von mindestens 20 Sekunden zwischen dem ersten und dem zweiten Startversuch eingelegt hat, weil die Batterie sonst zu schnell entladen würde und der Starter Schaden nehmen könnte.



ACHTUNG

Den Starter nur solange betätigen, bis der Motor angesprungen ist.

Etwaige Beschädigungen des Starter infolge der Nichtbeachtung dieser Abgaben werden nicht durch die Garantie gedeckt.

Nach dem Anspringen des Motors:

- Den Zündschlüssel loslassen, der selbsttätig in die Betriebsstellung zurückkehrt
- Das Kupplungspedal loslassen
- Die Kontrollanzeigen und Instrumente prüfen

Abstellen des Motors

ACHTUNG

Bei einem unbeabsichtigten Stillstand des Motors wird die Lenkwirkung der Hydrolenkung Einbussen erleiden. Die Betriebsbremse durchtreten, um die Maschine ganz zum Stehen zu bringen.

ACHTUNG

Die Maschine nicht unbewacht stehen lassen, wenn der Zündschlüssel steckt.

- Die Drehzahl des Motors auf die Mindestdrehzahl bringen.

 Das Kupplungspedal durchtreten.

 Den Schalthebel zur Geschwindigkeitswahl der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.

 Die Handbremse ziehen.

- Den Zündanlassschalter in die Stellung STOP bringen.
- Den Zündschlüssel abziehen und an sicherer Stelle aufbewahren.

STARTEN UND ANHALTEN DER MASCHINE

Anfahren der Maschine

GEFAHR

Wenn man das Kupplungspedal plötzlich loslässt, kann die Maschine gefährlich reagieren.

ACHTUNG

Die Kupplung allmählich einlegen, damit die Maschine nicht aufbäumt oder unvorhergesehene Bewegungen ausführt.

ACHTUNG

Bevor man anfährt, die Bremsen auf Funktionstüchtigkeit prüfen.

WICHTIG

Bevor man mit der Maschine losfährt, sollte man sich mit den wichtigsten Bedienelementen der Maschine vertraut machen: Bremsen, Getriebe, Zapfwelle, Differentialsperre und Motorabstellung.

WICHTIG

Ein zu langes Auskuppeln führt zum vorzeitigen Verschleiß des Drucklagers.



Das Kupplungspedal durchtreten.

- Die Getriebeabstufung wählen (siehe Kapitel Schaltgetriebe).



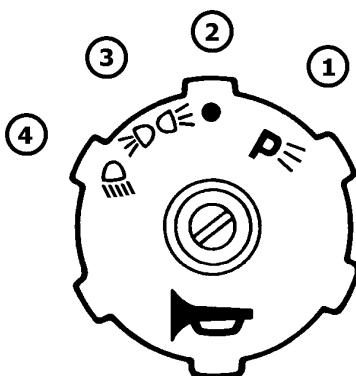
Die Handbremse lösen.



Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

- Allmählich Gas geben.

Lichtschalter



- Das Bedienelement in die gewünschte Position bringen.

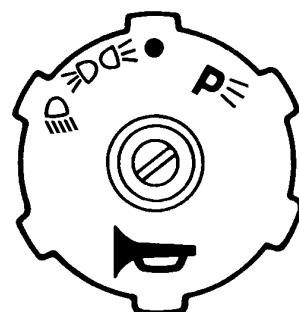
① Parklicht. P≤

② Licht aus - OFF

③ Standlicht. D≤

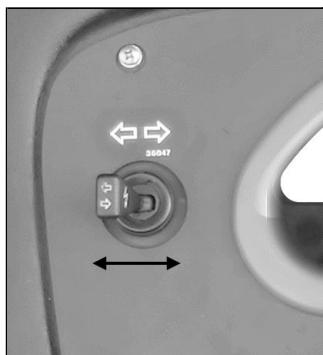
④ Abblendlicht. H≤

Hupe



- Das Bedienelement drücken. 🔈

Fahrtrichtungsanzeiger



Um das Ändern der Fahrtrichtung nach rechts anzuzeigen, den Schalter nach rechts bewegen.

Um das Ändern der Fahrtrichtung nach links anzuzeigen, den Schalter nach links bewegen.

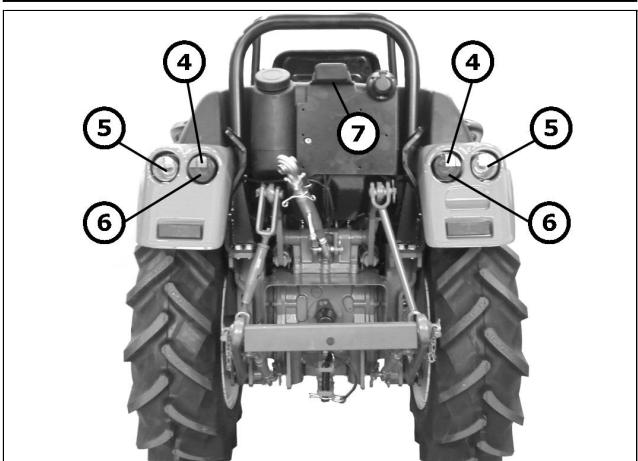
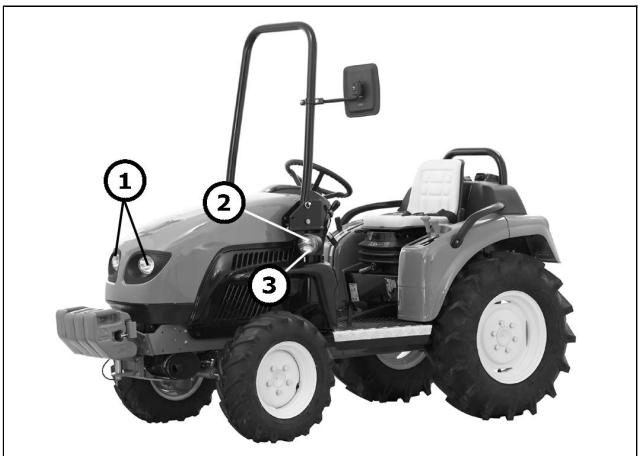
Es leuchten auf:

- Grüne Kontrollanzeige Fahrtrichtungsanzeiger Traktor
- Hupe (Summer)

Am Ende des Richtungswechsels den Schalter in die Mitte zurückbringen.

Scheinwerfer

 Für Straßenfahrten müssen die Scheinwerfer den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes entsprechen.



- ① Vorderscheinwerfer mit Abblend.
- ② Vorderer Fahrtrichtungsanzeiger.
- ③ Vorderes Standlicht.
- ④ Hinteres Standlicht.
- ⑤ Hinterer Fahrtrichtungsanzeiger.
- ⑥ Bremslicht.
- ⑦ Kennzeichenbeleuchtung.

Sicherheitsbügel

GEFAHR

Die Maschine ist mit einem klappbaren Sicherheitsbügel ausgestattet. Während der Arbeit ist der Sicherheitsbügel immer in der korrekten vertikalen Position montiert zu halten.

GEFAHR

Die Strukturteile des Sicherheitsbügels dürfen auf keinen Fall verändert werden, indem man andere Teile anschweißt, Löcher bohrt oder an ihm schmiegelt etc. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Steifheit des Sicherheitsbügels in Frage stellen und den Schutzgrad verringern, der von der ursprünglichen Ausrüstung gewährleistet wird.

ACHTUNG

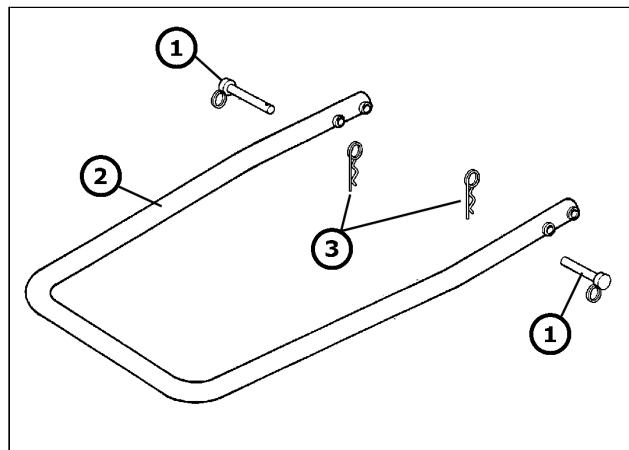
Beim Umkippen des Traktors oder bei der Beschädigung des Sicherheitsbügels oder der Kabine (z.B. bei Stößen) müssen alle Strukturteile, die deformiert sind, ersetzt werden, um die ursprüngliche Sicherheit zu gewährleisten.

ACHTUNG

Wenn der Sicherheitsbügel in der horizontalen Position steht, bietet er im Falle des Umkippens des Traktors keinen Schutz, so dass keine sicheren Arbeitsverhältnisse vorliegen.

ACHTUNG

Vordem Starten des Motors sicherstellen, dass der Sicherheitsbügel korrekt positioniert ist.



① Sicherheitsbolzen.

② Sicherheitsbügel

③ Sicherheitsstift

Zum Senken des Sicherheitsbügels auf beiden Seiten folgendermaßen vorgehen:

- Den Splint entfernen.
- Den Bolzen herausziehen.
- Den Sicherheitsbügel senken
- Den Bolzen in den zweiten Sitz stecken.
- Den Splint wieder einstecken.

Anhalten der Maschine

- Die Drehzahl des Motors auf die Mindestdrehzahl bringen.



Das Kupplungspedal durchtreten.

- Das Bremspedal durchtreten.
- Die Maschine zum Stehen bringen.



Den Gangschalthebel in die neutrale Stellung bringen.

- Wenn benutzt, nicht vergessen, die Zapfwelle auszuschalten.



(P) Die Handbremse ziehen.

GETRIEBE

Fahrkupplung

! ACHTUNG

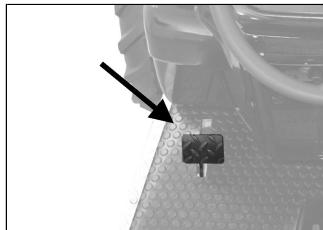
Abhänge NIE mit ausgeschalteter Kupplung herabfahren.

! WICHTIG

Vermeiden Sie es, den Fuß auf dem Kupplungspedal zu halten, wenn das nicht erforderlich ist.

! WICHTIG

Ein zu langes Auskuppeln führt zum vorzeitigen Verschleiß des Drucklagers.



Überträgt den Kraftfluss vom Motor und das Getriebe

Pedal oben = Kupplung eingerastet (der Kraftfluss wird übertragen).

Pedal unten = Kupplung ausgerastet (der Kraftfluss wird nicht übertragen).

Schaltgetriebe

Die Maschine ist mit einem Triebwerk ausgestattet, das aus einem Schaltgetriebe, einem Untersetzungsgetriebe und dem Wendegetriebe besteht, die jedes mit einem Schalthebel betätigt werden.

Den Gang wählt man je nach dem Typ:

- der auszuführenden Arbeit.
- dem benutzten Gerät.
- dem Boden.



Für weitere Informationen im Abschnitt **TECHNISCHE DATEN**

Gangschalthebel



Der Hebel kann vier Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):

- 1** Erster Gang.
- 2** Zweiter Gang.
- Neutrala Stellung.
- 3** Dritter Gang.
- 4** Vierter Gang.

Die Schaltungen sind nicht synchronisiert. Um von einem Gang in den anderen umzuschalten, wie folgt vorgehen:

- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den gewünschten Bereich wählen.
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

Für die Wahl des **Rückwärtsgangs** ist das Bedienelement **WENDEGETRIEBE** zu benutzen.

Gruppenschalthebel



Der Hebel kann zwei Stellungen einnehmen:

L
Langsam

H
Schneller Bereich

Die Schaltungen sind nicht synchronisiert.

Um von einem Gang in den anderen umzuschalten, wie folgt vorgehen:

- Die Maschine zum Stehen bringen.
- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den gewünschten Bereich wählen.
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

Schalthebel des Wendegetriebes



Der Hebel kann zwei Stellungen einnehmen:



Vorwärts.



Rückwärts

Die Schaltungen sind nicht synchronisiert. Um den Vorwärtsgang oder den Rückwärtsgang zu wählen, wie folgt vorgehen:

- Die Maschine zum Stehen bringen.
- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den Vor- oder den Rückwärtsgang wählen.
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

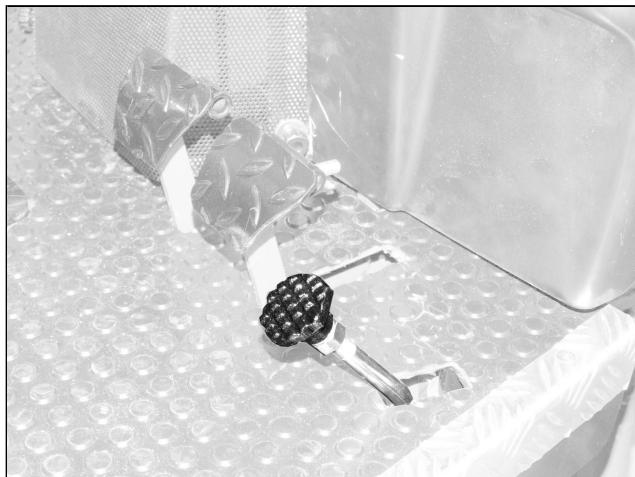
Handgaszug



Der Handgaszug befindet sich vorn rechts im Traktor.

Die Motordrehzahl des Traktors erhöhen oder verringern, indem man den Handgaszug allmählich betätigt.

Gaspedal



Gaspedal.

Bedienelement zur Einschaltung des Allradantriebs

ACHTUNG

Das Einschalten des Allradantriebs muss IMMER ausgeführt werden, indem man das Kupplungspedal durchtritt und den Motor bei der kleinsten Drehzahl laufen lässt. Die Räder des Fahrzeugs dürfen sich nicht bewegen.

- Immer berücksichtigen, dass der mechanische Allradantrieb (MFWD) das Erreichen von Gelände mit gefährlichen Abhängen erleichtern kann, so dass die Kippgefahr zunimmt.



Zum Einschalten des Allradantriebs

- Den Hebel senken
- Das Einschalten des Allradantriebs wird durch das Aufleuchten einer gelben Anzeige im Armaturenbrett gemeldet.

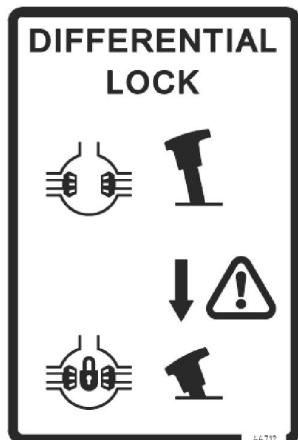
Hintere Differentialsperre

GEFAHR

Wenn die Differentialsperre eingeschaltet ist, kann die Maschine nicht lenken.

WICHTIG

Die Differentialsperre nicht in Kurven oder in der Nähe davon benutzen. Auch bei hohen Motordrehzahlen und in den schnelleren Gängen sollte das Differential nicht gesperrt werden.



Der Traktor ist mit einer hinteren Differentialsperre versehen.

Die Differentialsperre sollte beim Pflügen benutzt werden oder dann, wenn eines der beiden vorderen Triebräder wenig Bodenhaftung hat (Boden schlammig, abschüssig, rutschig).

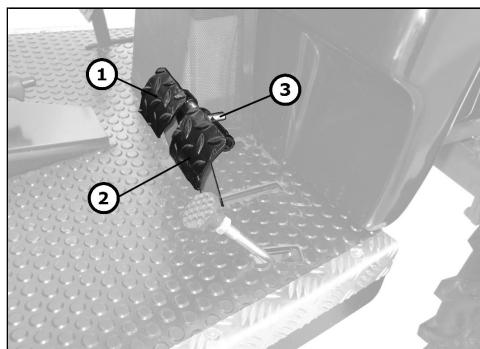
Die Differentialsperre wird mit dem Pedal mechanisch betätigt. Die Freigabe erfolgt beim Loslassen des Pedals.

Um die Vorrichtung besser auszunutzen, die Differentialsperre einschalten, bevor die Räder zu schlüpfen beginnen. Die Sperre nicht einschalten, wenn ein Rad schon schlüpft.

Wenn das Differential nicht entsperrt, die Motordrehzahl verringern und die Maschine zum Stehen bringen, um das Differential dann durch das Drehen des Lenkrads freizugeben.

BREMSANLAGE

Betriebsbremse



- ① Linkes Bremspedal.
- ② Rechtes Bremspedal.
- ③ Verbindungsbolzen Bremspedale.

ACHTUNG

Bevor man anfährt, die Bremsen auf Funktionstüchtigkeit prüfen.

- Das Bremspedal durchtreten.

Wenn die Wirkung zu stark nachlässt oder wenn das Spiel zu groß wird:

- Vermeiden, den Traktor in Gang zu setzen.
- Sofort die Ursache finden und den Fehler beseitigen.
- Wenn man keine Abhilfe schaffen kann, muss man sich an die autorisierte Fachwerkstatt wenden.

ACHTUNG

Vor Straßenfahrten sind die beiden Bremspedale mit der Lasche zu blockieren, damit man sie nur gemeinsam betätigen kann.

ACHTUNG

Bei Straßenfahrten die Bremspedale NIE einzeln betätigen.

WICHTIG

Den Fuß nicht auf den Bremspedalen stehen lassen, wenn es nicht erforderlich ist.

Die Bremswirkung des Traktors erhält man beim

Betätigen der Bremspedale.

Jedes Bremspedal dient zum Bremsen des entsprechenden Hinterrades.

Die Benutzung der Einzelradbremsen ist auf die Feldarbeit zu beschränken.

Handbremse

ACHTUNG

Bevor man mit dem Traktor anfährt, sicherstellen, dass die Handbremse gelöst worden ist und die rote Kontrollanzeige in der Schalttafel nicht mehr leuchtet.



- ① Handbremse

- ② Entriegelungstaste der Handbremse

Die Handbremse (oder Feststellbremse) ist eine vollkommen unabhängige Scheibenbremse mit Muskelkraftbetätigung durch Hebel.

Zum Einlegen der Handbremse:

- Den Hebel nach oben ziehen.
- Das Einschalten der Bremse wird durch das Aufleuchten einer roten Anzeige im Armaturenbrett gemeldet.

Zum Ausschalten der Handbremse:

- Den Hebel nach oben ziehen.
- Die Entriegelungstaste drücken.
- Den Hebel ganz senken.
- Das Ausschalten der Bremse wird durch das Ausgehen der roten Anzeige im Armaturenbrett gemeldet.

ZAPFWELLE

Heckzapfwelle

! ACHTUNG

Wenn die Zapfwelle nicht benutzt wird, den Schalthebel der Betriebsart in die neutrale Stellung oder auf Motorzapfwelle stellen (je nach Modell und Version). Das verhindert die unbeabsichtigte Rotation der Zapfwelle und anderer sich drehender Teile.

! ACHTUNG

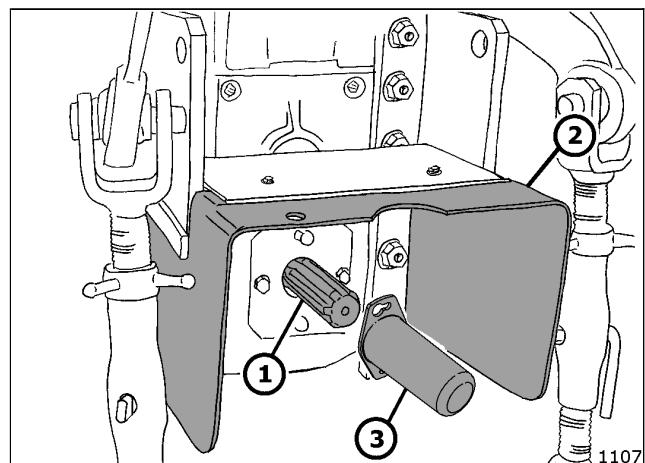
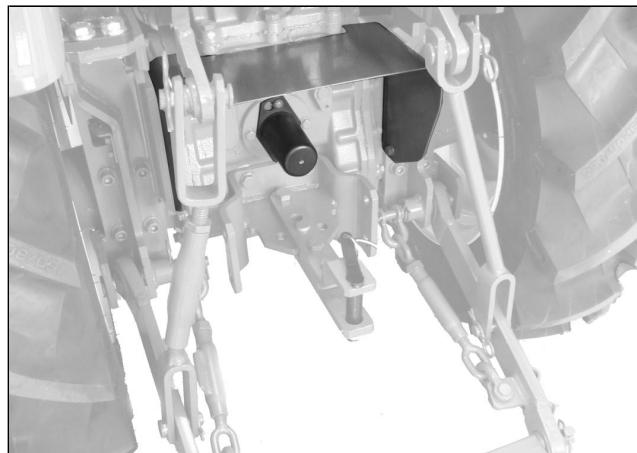
Das Schutzblech weder entfernen noch beschädigen

! ACHTUNG

Wenn man die Zapfwelle nicht benutzt, muss sie mit der vorgesehenen Schutzvorrichtung abgedeckt werden.

! WICHTIG

Falls man Geräte mit einem hohen Trägheitsmoment an der Zapfwelle anschließt (z.B. Rasenmäher, Schlegelmäher etc.), sollte man eine Gelenkwelle mit "Freilaufrad" benutzen. Diese Vorrichtung vermeidet den Kraftfluss vom Gerät zu der Maschine und gestattet das sofortige Anfahren, sobald man die Kupplung betätigt.



① Zapfwelle

② Blechschutz.

③ Zapfwellenschutz.

Der Traktor hat eine Heckzapfwelle mit den folgenden Betriebsmöglichkeiten:

- Motorzapfwelle

Diese Betriebsart sieht außerdem zwei Geschwindigkeiten vor:

- 540
- 1000

Rotationsrichtung: im Uhrzeigersinn.



Der Hebel zur Wahl der Zapfwellengeschwindigkeit befindet sich auf der linken Seite des Traktors.

Tabelle der Zapfwellengeschwindigkeiten

Schalthebel der Zapfwellengeschwindigkeit	Rotationsrichtung:	Verhältnis	Zapfwellendrehzahl U/min	Motordrehzahl U/min
540	Rechtsdrehung Profil 1-3/8" mit 6 Nuten	5.00	540	2700
1000		2.81	1000	2810

Motorzapfwellen

 Sie ist unabhängig von der Fahrgeschwindigkeit der Maschine und kann sowohl mit stehender als auch mit fahrender Maschine betätigt werden.

 **GEFAHR**
Wenn man das Kupplungspedal plötzlich loslässt, kann die Maschine gefährlich reagieren.



- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Mit dem Hebel zur Umschaltung der Zapfwellendrehzahl die optimale Rotationsgeschwindigkeit wählen.

Am Ende der Feldarbeit nicht vergessen, den Schalthebel der Zapfwellengeschwindigkeit in die **Neutrale Stellung** zurückzubringen.

 Beim Betätigen des Kupplungspedals des Traktors wird der Kraftfluss nicht mehr auf die Zapfwellen übertragen, so dass diese sich nicht mehr drehen.

Gelenkwelle



Für die Bestimmungen zum Gebrauch und der Wartung unter sicheren Bedingungen einiger Teile der Maschine, die von Dritten konstruiert werden, ist im entsprechenden Handbuch nachzuschlagen.

 **ACHTUNG**
Für den korrekten Betrieb der Gelenkwelle und zur Vermeidung von Schäden an den Komponenten und Schutzeinrichtungen immer berücksichtigen, dass die technisch mögliche Neigung der Gelenkwelle von den Abmessungen und der Form des Zapfwellenschutzes abhängt, so wie auch von der Form und den Abmessungen der Gelenkwelle und ihren Schutzeinrichtungen.
Daher kann sich die mögliche Neigung der Gelenkwelle ändern.

 **ACHTUNG**
Nur Kardangelenke mit angemessenen Schutze benutzen.

Mittigezapfwelle (wahlweise)

ACHTUNG

Wenn die Zapfwelle nicht benutzt wird, den Schaltknopf zur Wahl der Betriebsart in die Stellung OFF bringen (je nach Modell und Version). Das vermeidet, dass die Zapfwelle und andere sich drehende Organe sich unbeabsichtigt drehen können.



Mittigezapfwelle
2500 U/min

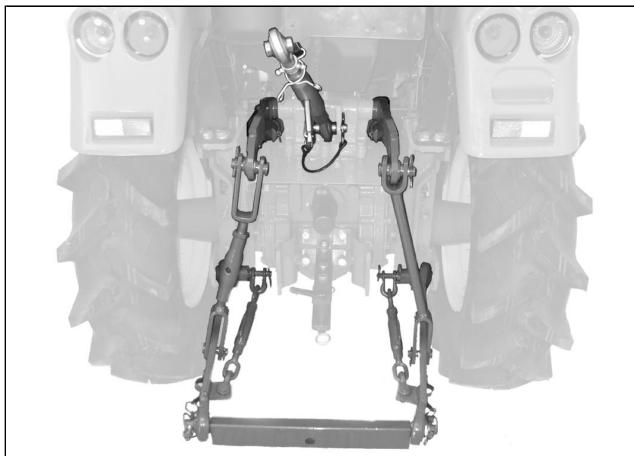
Einschalthebel der Zapfwelle



Rotation:	Verhältnis	Zapfwellen U/min	Motor U/min
Rechtsdrehung Profil 25x22 DIN5482	1.08	2500	2700

HECKKRAFTHEBER

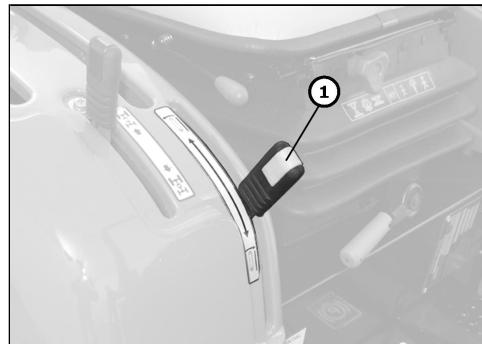
Es handelt sich um einen Heckkraftheber mit Dreipunktaufhängung und Betätigung mittels Steuerung.



Die möglichen Einsatzbedingungen sind die folgenden:

- **Heben-Senken**
- **Schwimmbetrieb**

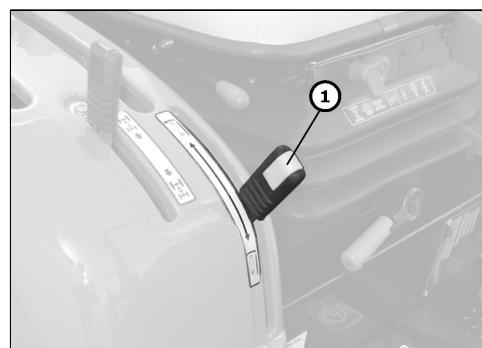
Heben-Senken



① Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.

- Hebel hinten = Heben des Geräts.
- Hebel vorn = Senken des Geräts (Schwimmstellung für Geräte, die dem Bodenprofil folgen).
- Mitte neutrale Stellung
- Hebel in Zwischenstellung = Sperre des Geräts in verschiedenen Höhen. (Optional)

Schwimmbetrieb



① Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.

Diese Modalität der Kraftheberbenutzung eignet sich, wenn das Gerät frei dem Bodenprofil folgen soll (Bodenfräsen, Häufler, Planierschilder, etc.).

- Den Schalthebel der Lageregelung zum vorderen Anschlag bringen.

DREIPUNKTAUFHÄNGUNG

Heckdreipunktaufhängung

GEFAHR

Außerhalb des Einklinkbereiches bleiben, wenn man die Dreipunktaufhängung prüft.

ACHTUNG

Vor dem Ausführen von Reparaturen oder Wartungsarbeiten an der Maschine oder daran angeschlossenen Geräten den Motor abstellen, den Zündschlüssel herausziehen und das Gerät auf den Boden absenken.

WICHTIG

Auf keinen Fall Lasten am Anschlusspunkt des Oberlenkers ziehen.

GEFAHR

Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, Schmuck, Ketten, Armbänder und achten auf zu langes Haar, weil diese sich sonst in irgendeinem Teil von Maschine oder Gerät verfangen könnten.

WICHTIG

Zum Transport von Anbaugeräten am Dreipunktgestänge die Stabilisierungsketten spannen und die Steuerhebel in Transportstellung bringen.

② Einstellbare Hubstrebe

③ Seitenketten

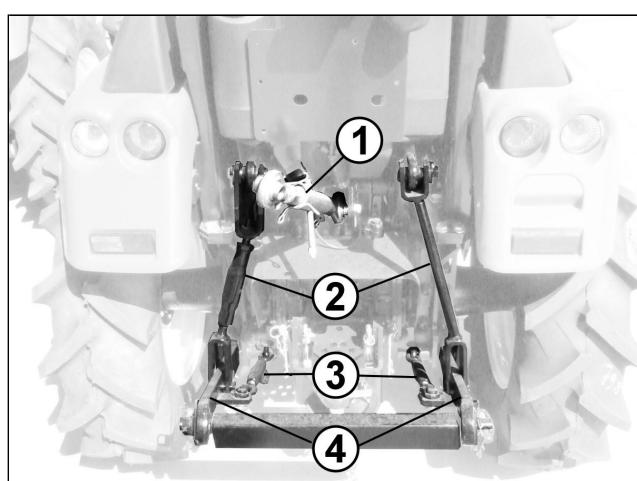
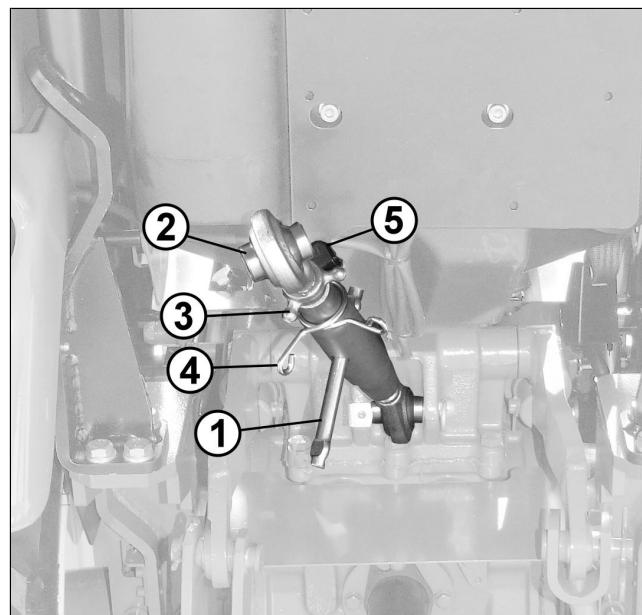
④ Unterlenker des Krafthebers

Das Fahrzeug ist mit dem System der Dreipunktaufhängung ausgestattet. Um den korrekten Betrieb zu gewährleisten, immer sicherstellen, dass Abmessungen und Gewicht des Geräts den Daten der Dreipunktaufhängung und des Krafthebers entsprechen.

Oberlenker

Einstellbarer Geräteanbauanschluss

- Gelenkkugel Kategorie 1



Kat. 1N

① Oberlenker

Die Länge des Oberlenkers regeln, um den Anstellwinkel des Geräts im Bezug zum Boden zu ändern.

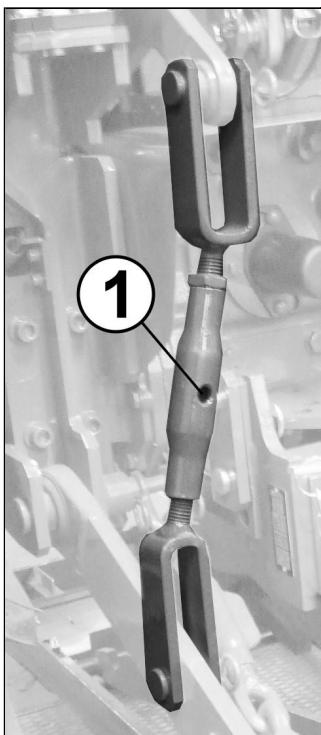
Den Oberlenker bis zur gewünschten Länge drehen, indem man den Hebel ① benutzt.

Die Kugel der Gerätekupplung ② um als Kategorie 1.

Den Oberlenker auf der gewünschten Länge zu blockieren, die Ringmutter ③ anziehen.

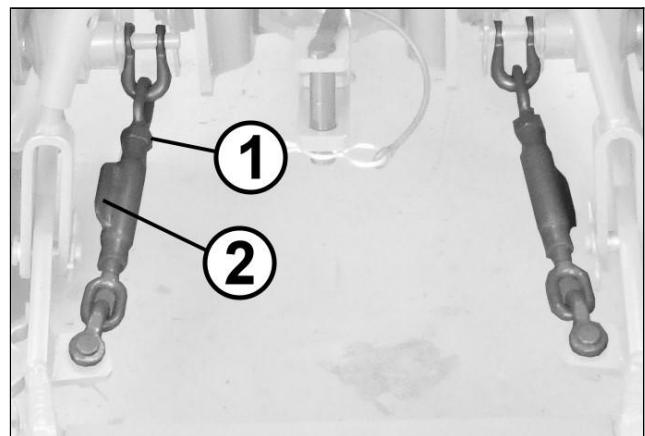
Falls der Oberlenker nicht benutzt wird, die Feder ④ am festen Träger ⑤ einrasten lassen

Einstellbare Hubstrebe



- Die Hubstrebe so einstellen, dass man die Unterlenker des Krafthebers je nach der Art des benutzten Geräts und der auszuführenden Arbeit nivellieren und ausrichten kann.
Zum Einstellen der Hubstrebe den Handgriff **1** im Uhrzeigersinn drehen, um den Unterlenker zu heben, und entgegen dem Uhrzeigersinn, um ihn zu senken, bis die gewünschte Höhe erreicht worden ist.

Stabilisierungsketten



- Die Seitenketten regeln, um die seitliche Bewegung der Unterlenker des Krafthebers zu beschränken:
Zum Einstellen der Ketten die Anschlagmutter losschrauben **1** die Kette mit dem Griff anschrauben oder losschrauben **2** bis man die gewünschte Ausschlagweite erhält, dann die Mutter wieder anziehen, um die Kette zu blockieren.

Ausschlagweite 50-60 mm für Pflüge, Kreiseleggen etc.

Ausschlagweite 10-50 mm für Nivellierschienen, Hackgeräte etc.

Ausschlagweite 0 mm für den Transport von nicht arbeitenden Geräten.

ZUSATZSTEUERGERÄTE

ACHTUNG

Beim Anbauen und Abtrennen der Geräte ist große Vorsicht geboten. Nicht gestatten, dass andere Personen sich in der Nähe aufhalten.

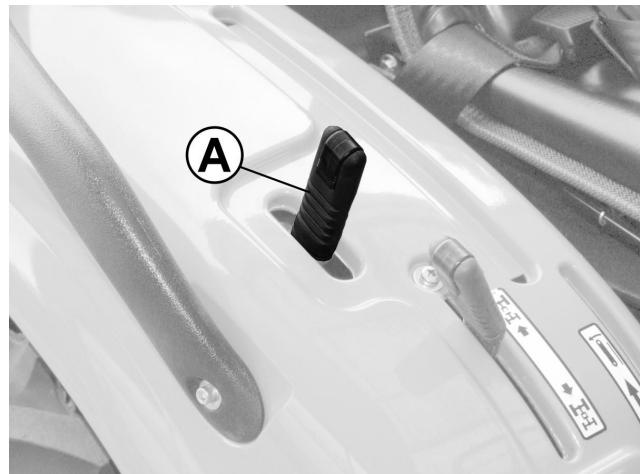
GEFAHR

Unter Druck stehende Hydraulikflüssigkeiten können in die Körpervewebe eindringen und schwere Schäden verursachen. Bevor man die Hydraulikleitungen anschließt oder abtrennt, daher immer den Motor abstellen und den Druck ablassen.

GEFAHR

Wenn unter Druck stehendes Hydrauliköl oder Dieselkraftstoff auf die Haut oder in die Augen spritzt, kann das zu schweren Verletzungen, zum Erblinden und zum Tode führen. Stellen, aus denen unter Druck stehende Hydraulikflüssigkeiten austreten, brauchen nicht sichtbar zu sein. Verwenden Sie bei der Suche nach Lecks ein Stück Holz oder Karton. Führen Sie die Suche nicht mit bloßen Händen durch. Immer eine Sicherheitsbrille tragen, um die Augen zu schützen. Sollte es zur Penetration der Hydraulikflüssigkeit unter die Haut kommen, muss diese so rasch wie möglich entfernt werden. Begeben Sie sich nach einem solchen Unfall sofort in fachärztliche Behandlung.

Hintere Zusatzsteuergeräte



Die Ventile 1/2" NPTF mit Innengewinde der Steuergeräte sind mit Gummischutzkappen versehen.

Doppeltwirkend mit Federrückkehr

Ⓐ Schalthebel des hinteren Steuergeräts
Hydraulischer Kreislauf Ⓐ

ANHÄNGEVORRICHTUNGEN

ACHTUNG

Wenn die Anhängevorrichtung in der obersten Position steht, wird das Aufbäumen der Maschine begünstigt.

- Sich nicht im Bereich zwischen Traktor und gezogenem Fahrzeug aufhalten.



Die Anhängevorrichtung aufgrund des Typs des Anhängers oder des Gerätes, das man benutzen will, wählen und die geltenden Bestimmungen beachten.



Die Leichtgängigkeit der Lenkung der Maschine hängt auch von einem korrekten Gebrauch und der anschließenden Einstellung der Höhe der Anhängevorrichtung ab.



Wenn man einen Anhänger mit synchronisiertem Antrieb benutzt, die Deichsel so weit wie möglich horizontal stehend benutzen.

Abschleppen der Maschine

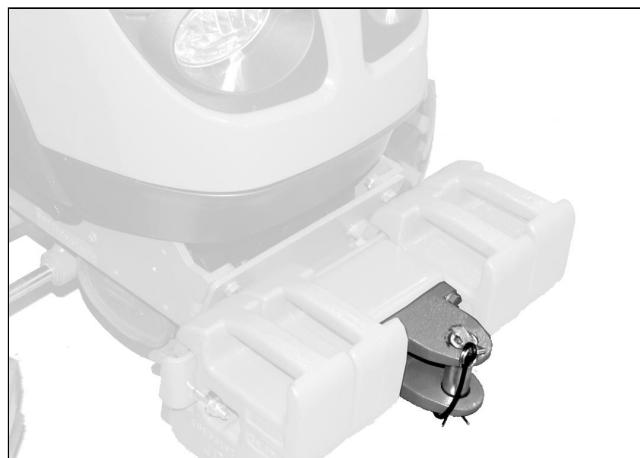
Zum Anhängen in beiden Maschinen (anschleppende und abgeschleppte) ausschließlich die normalen Anhängevorrichtungen verwenden (Zugpendel oder Anhängekupplung).

Zum Verbinden der beiden Maschinen ausschließlich eine Kette oder ein sicheres und robustes Spezialseil verwenden, das für diesen Zweck geeignet ist.

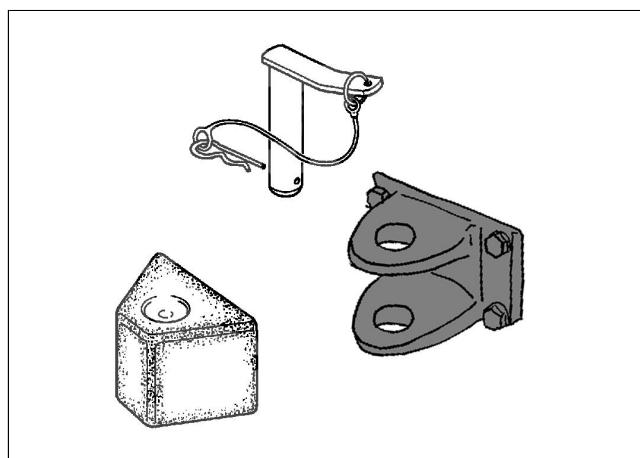
Anmerkung:

- Der Traktor darf nur über kurze Strecken und nicht auf öffentlichen Straßen abgeschleppt werden.
- Die Geschwindigkeit darf nicht über 10 km/h liegen.
- Ein Fahrer muss auf jeden Fall am Fahrerplatz des abgeschleppten Mittels sitzen bleiben.

Rangierkupplung



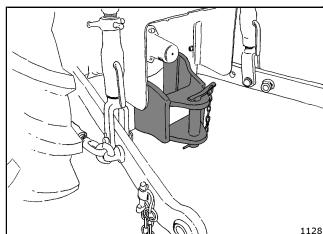
Die Maschine hat vorn eine Rangierkupplung, um etwaige Notmanöver des Anhängers auszuführen oder die Maschine im Notfall abschleppen zu können.



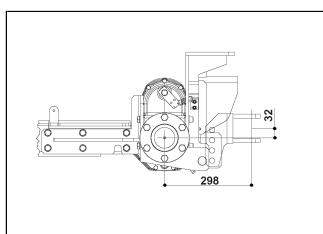
Anhängekupplung CUNA Kategorie B

Der Traktor kann am Heck mit einer Anhängekupplung vom Typ "CUNA" Kat. B ausgestattet werden, um ein- oder zweiachsige Anhänger zu ziehen.

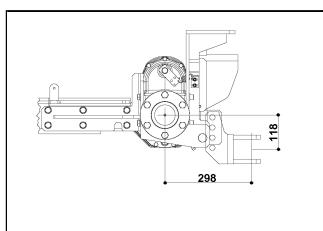
Zulassungscode **DGM-GA 2968 B**



1128



Max. Höhe



Kleinste Höhe

Einstellungen der Anhängekupplung (Werte in mm).

Max Stützlast		
	Reifen	Kg
Boxter 20 Boxter 25	8.25-16" 6.50/80x12"	240
	27/10.50 x 15" 20/8.00 x 10"	240
	31/13,50 x 15" 23/10,50 x 12"	240

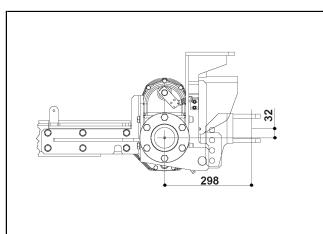
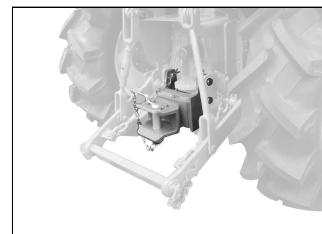


ACHTUNG
Die angegebene Daten sind nur für
Maschinen ohne Frontgewichte gültig

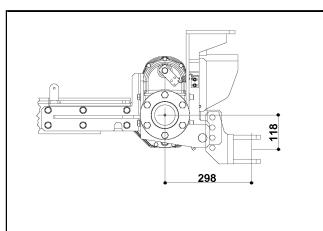
Anhängekupplung "Kategorie EWG"

Der Traktor kann am Heck mit einer Anhängekupplung vom Typ "EWG" ausgestattet werden, um ein- oder zweiachsige Anhänger zu ziehen.

Zulassungscode **e11-1567**



Max. Höhe



Kleinste Höhe

Einstellungen der Anhängekupplung (Werte in mm).

Max Stützlast		
	Reifen	DaN
Boxter 20 Boxter 25	8.25-16" 6.50/80x12"	240
	27/10.50 x 15" 20/8.00 x 10"	240
	31/13,50 x 15" 23/10,50 x 12"	240

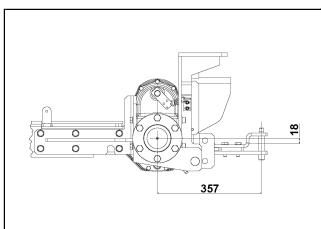
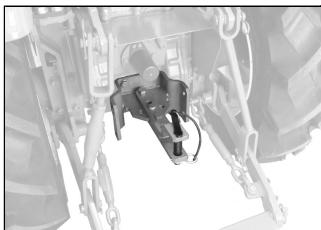


ACHTUNG
Die angegebene Daten sind nur für
Maschinen ohne Frontgewichte gültig

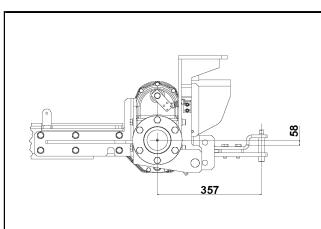
Zugpendel EWG

Der Traktor kann mit einem Zugpendel ausgestattet werden, um ein- oder zweiachsige Anhänger zu ziehen.

Zulassungscode **e11*89/173*2006/26*2215**



Max. Höhe



Kleinste Höhe

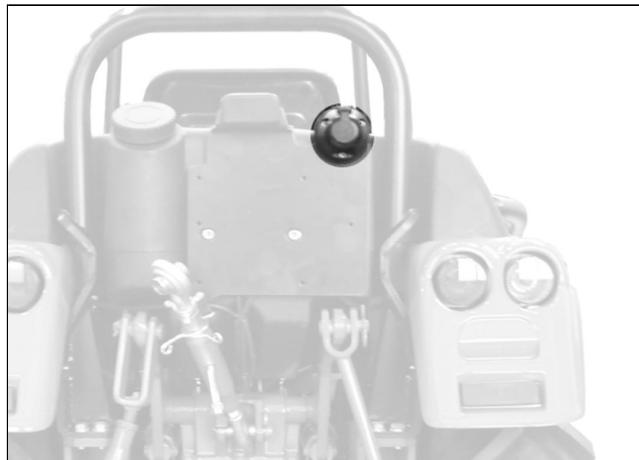
Einstellungen der Anhängekupplung (Werte in mm).

Max Stützlast		
	Reifen	Kg
Boxter 20 Boxter 25	8.25-16" 6.50/80x12"	150
	27/10.50 x 15" 20/8.00 x 10"	150
	31/13,50 x 15" 23/10,50 x 12"	150

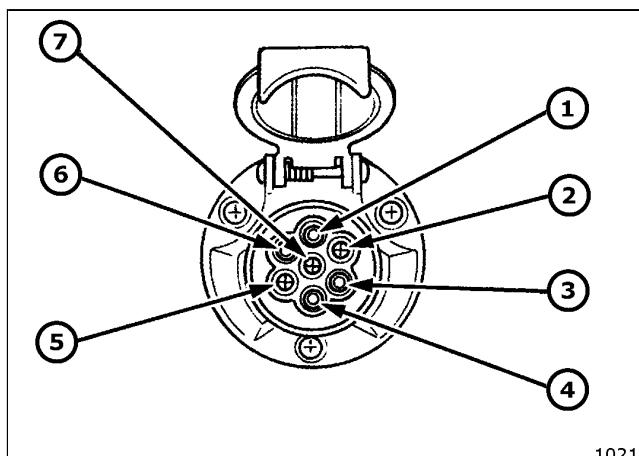


ACHTUNG
Die angegebene Daten sind nur für
Maschinen ohne Frontgewichte gültig

Sieben-polige Anhängersteckdose



Die Sieben-polige Steckdose dient zum Anschluss der Beleuchtung, der Fahrtrichtungsanzeiger, anderer elektrischer Vorrichtungen für einen Anhänger oder ein Gerät. Wenn die Fahrtrichtungsanzeiger oder das Licht auf der Rückseite der Maschine durch das angebaute Gerät wenig sichtbar werden, müssen Zusatzleuchten benutzt werden.



Funktion der Anschlüsse:

- ① Linker Blinker.
- ② Unbelegt
- ③ Masse.
- ④ Rechter Blinker.
- ⑤ Rechtes Standlicht.
- ⑥ Bremslicht.
- ⑦ Linkes Standlicht.

BALLAST

Ballast (wahlweise)

ACHTUNG

Bei der Festlegung des Ballasttyps sicherstellen, dass die Gewichte von Gerät und Ballast insgesamt nicht folgende Werte überschreiten:

- Zulässige Vorderachslast (KG)
- Zulässige Hinterachslast (KG)

Diese Werte stehen auf dem Metallschild des Traktors.

Wenn Geräte mit hohem Gewicht am Traktor angebaut werden, kann die Längsstabilität desselben darunter leiden. Daher stehen verschiedene Typen von Ballast (wahlweise) zur Verfügung.

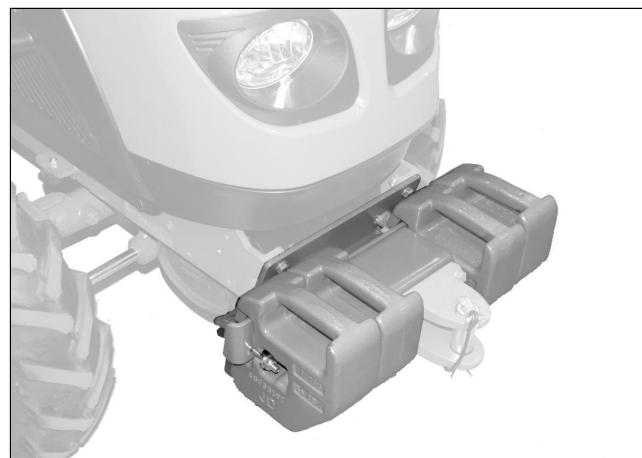
Frontballast (wahlweise)

ACHTUNG

Die Maschine NICHT mit zusätzlichen oder von den in diesem Handbuch beschriebenen Werten abweichenden Gewichten überlasten.

ACHTUNG

Wenn der Traktor für leichtere Arbeiten und für Straßenfahrten benutzt wird, belastet der Ballast die sich bewegenden Teile unnötig. Daher sollte er entfernt werden.



Wenn Geräte mit einem erheblichen Gewicht am Traktor angebaut werden, können diese die Standsicherheit desselben beeinträchtigen. Man kann die wahlweise erhältlichen Platten als Frontballast verwenden.

Der Frontballast hat die Form von Gusseisenplatten.

Die Platten sind mit Handgriffen versehen, um das Ein- und Ausbauen zu erleichtern.

Die Gewichtsplatten werden auf dem frontal vorhandenen Tragblech (wahlweise) angebracht werden und sind mit den Zugstangen (wahlweise) zu befestigen.

- Man kann maximal 4 Platten mit einem Gewicht von insgesamt 60 kg montieren.

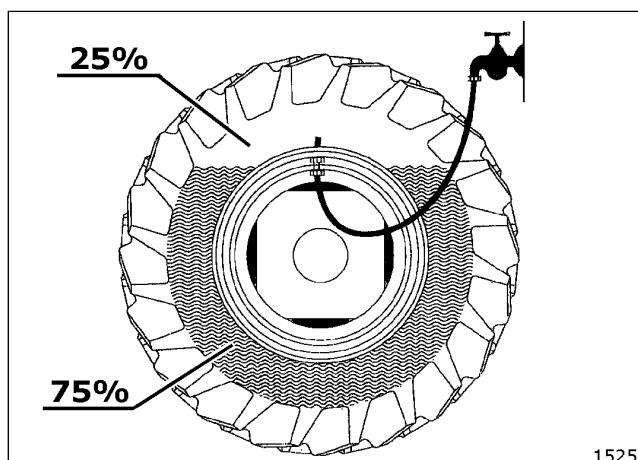
Radballastierung durch Füllen der Reifen mit Flüssigkeit

Die Ballastierung der Triebräder erhält man durch Einfüllen von Wasser in die Reifen.

Anmerkung: Am besten Schlauchreifen benutzen.

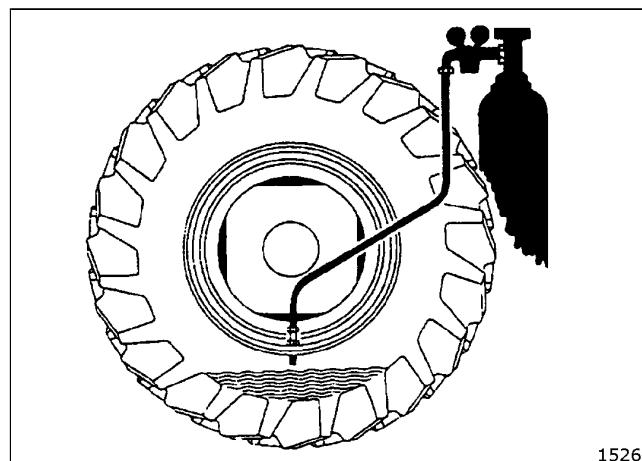
Anmerkung: Falls man schlauchlose Reifen benutzt, sollte man sich beim Vertragshändler über die korrekte Schmierung der Radscheibe unterrichten, um zu vermeiden, dass sie rostet.

Anmerkung: Bei Minustemperaturen ist Wasser mit Frostschutzmittelzusatz zu verwenden.



Zum Einfüllen des Wassers:

- Das Ventil nach oben drehen.
- Den beweglichen Ventilanschluss vorsichtig abschrauben.
- Mit einer geeigneten Vorrichtung Wasser einfüllen.
- Den Füllvorgang ab und zu unterbrechen, um die Luft austreten zu lassen.
- Den Füllvorgang unterbrechen, wenn Wasser aus dem Ventil austritt.
- Der Wasserstand muss einer Füllung von 75 % entsprechen.
- Den beweglichen Ventilanschluss anschrauben.
- Den Reifen mit Luft füllen, bis der normale Betriebsdruck erreicht ist.



1526

Zum Ablassen des Wassers:

- Das Ventil nach unten drehen.
- Den beweglichen Ventilanschluss vorsichtig abschrauben.
- Das Wasser ablaufen lassen.
- Die Entleerung durch den Stutzen mit Schlauch (Saugrohr) vervollständigen.
- Den Reifen mit Luft füllen, bis das Wasser ganz ausgelaufen ist.
- Den beweglichen Ventilanschluss anschrauben.
- Den Reifen mit Luft füllen, bis der normale Betriebsdruck erreicht ist.

ANSCHLAGPUNKTE

Hydraulischer Heber:

Für die Wartungsmodalitäten und die Art, wie die Wartung aufzuführen ist, ist Bezug auf die Ihnen vorliegende Betriebs- und Wartungsanleitung zu nehmen.

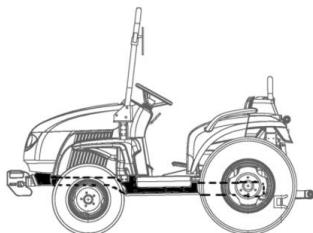
ACHTUNG:

Vor der Benutzung des Wagenhebers sicherstellen, dass die Einrichtungen korrekt befestigt sind.

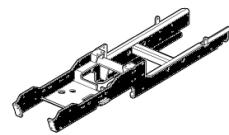
ACHTUNG

Die Anhängekupplung nicht als Lastanschlagstelle benutzen.

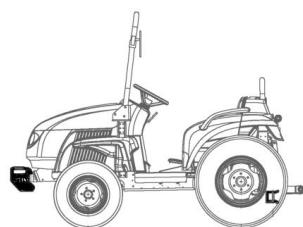
Die empfohlenen Lastanschlagstellen zum Heben sind:



Rahmen



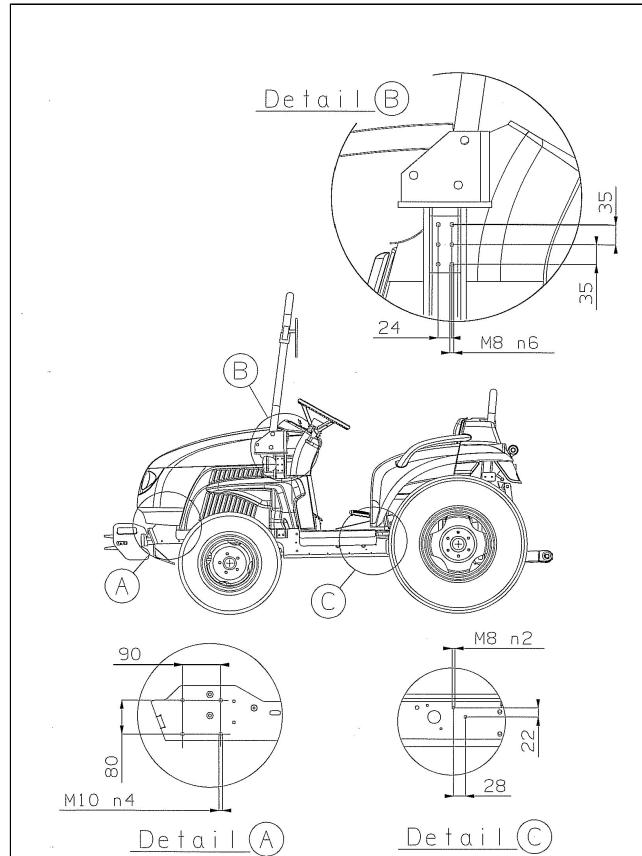
oder



Unterstützung zur Beschwerung
Anhängekupplung

BEFESTIGUNGSSTELLEN DES FRONTLADERS

Die Befestigungssstellen für einen Frontlader sind:



WARTUNGSCOUPONS

ACHTUNG

Die Standprüfung wie folgt ausführen:

- Vor der Benutzung der Maschine
- Bei stehender Maschine mit abgestelltem Motor (seit wenigstens einer Stunde).
- Auf einer ebenen Fläche.

WARTUNGSCOUPONS

Um den guten Betrieb der Maschine auf lange Zeit beizubehalten – und die einjährige Garantie des Herstellers zu nutzen – muss der Anwender eine konstante Wartung der Maschine ausführen. Insbesondere muss er – regelmäßig und auf eigene Kosten – bei den gebietszuständigen des Herstellers „Vertragshändlern“ oder „Vertragswerkstätten“ alle Coupons zur laufenden Wartung der eigenen Maschine gemäß der hier folgenden Bedingungen und vorgeschrivenen Fristen ausführen lassen.

Um das Lesen zu vereinfachen, ist eine Reihe von Symbolen mit der folgenden Bedeutung verwendet worden:

 Anweisungen

 Kontrolle

 Reinigung mit Druckluft

 Einstellung

 Schmierung

 Fetten

 Ersetzen der Flüssigkeiten

 Ersetzen von Teilen

 Vorgegebene Intervalle

 Reinigung

 Betriebsstunden

 Bei Bedarf.

 Den Stand wieder herstellen.

 Den Stand wieder herstellen.

 Den Stand wieder herstellen.

GEFAHR

Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, Schmuck, Ketten, Armbänder und achten auf zu langes Haar, weil diese sich sonst in irgendeinem Teil von Maschine oder Gerät verfangen könnten.

GEFAHR

Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen: Abgase sind giftig!

GEFAHR

Die Maschine mit laufendem Motor nie in der Nähe feuergefährlicher Substanzen stehen lassen.

GEFAHR

Den Motor nach jeder Wartung reinigen und fetten, damit jede Feuergefahr vermieden wird.

GEFAHR

Die Hände und den Körper in gebührendem Sicherheitsabstand von etwaigen Löchern oder Leckstellen der hydraulischen Anlage halten: Die austretende Flüssigkeit steht unter Druck und kann daher zu Verletzungen führen.

ACHTUNG

Maschine und Geräte müssen in allen ihren Teilen im Originalzustand belassen werden.

ACHTUNG

Vor dem Ausführen von Reparaturen oder Wartungsarbeiten an der Maschine oder daran angeschlossenen Geräten den Motor abstellen, den Zündschlüssel herausziehen und das Gerät auf den Boden absenken.

ACHTUNG

Die Maschine immer so abstellen, dass sie sicher geparkt ist. Die Feststellbremse ziehen und einen Gang einlegen (den ersten Gang

bergauf und den Rückwärtsgang bergab), ggf. einen Keil unter die Räder legen.

ACHTUNG

Bevor man die Maschine in Bewegung setzt sicherstellen, dass sich in der Reichweite weder Personen noch Tiere aufhalten.

ACHTUNG

Die Maschine nie unbewacht stehen lassen, wenn der Motor läuft und/oder der Zündschlüssel auf dem Armaturenbrett steckt.

ACHTUNG

Der Benutzer muss prüfen, dass jeder Teil der Maschine und insbesondere die Sicherheitsvorrichtungen immer dem Zweck entsprechen, für den sie geschaffen sind. Daher muss ihr Zustand immer ganz einwandfrei sein. Sollten sie irgendwelche Störungen aufweisen, sind diese unverzüglich zu beheben, ggf. auch durch Einschaltung unserer Kundendienststellen.

WICHTIG

Regelmäßig bei stehendem Motor sicherstellen, dass die Muttern und die Schrauben der Räder und des Sicherheitsrahmens fest angezogen sind.

GEFAHR

An verschiedenen Stellen der Maschinen sind Sicherheitsaufkleber vorhanden. Sie stellen das Signal einer möglichen Gefahr dar.

WICHTIG

Die Aufkleber sauber und leserlich halten. Wenn sie beschädigt sind, müssen sie ersetzt werden.

ACHTUNG

Bei Eingriffen an der elektrischen Anlage immer das Massekabel (Minuspol mit dem Symbol „-“) der

Batterie abklemmen.



ACHTUNG

Alle Eingriffe an der Batterie verlangen besondere Aufmerksamkeit: Die Elektrolytflüssigkeit wirkt ätzend und die austretenden Gase sind brennbar

-  **Der Umweltschutz ist von grundlegender Bedeutung. Eine nicht korrekt ausgeführte Entsorgung der Abfälle kann die Umwelt und das Umweltsystem schädigen.**
-  **Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.**
-  **Keine Behälter von Lebensmitteln oder Getränken benutzen, um Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten abzulassen, weil dies zu Verwechslungen führen kann.**
-  **Für Auskünfte zum korrekten Entsorgen oder Recycling der Abfälle wenden Sie sich an die zuständigen Behörden oder den Vertragshändler.**
-  **Die Bestandteile von Kühlsystemen wie Anlagen, Kühler, Flüssigkeiten, Behälter etc. zur Entsorgung nicht in der Umgebung liegen lassen.**
-  **IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.**

Coupons zur laufenden Wartung

 **ACHTUNG**
Die folgende tabelle zeigt die wartungsintervalle.

 **Ausserordentliche Wartung:** 

Betriebszeitraum	Stunden	50	8	16	50	250	500		1000	
		Monate	12				12		24	
	Motoröl									
	Motorölfilter									
	Kraftstofffilter									
	Kraftstofftank									   
	Kühlanlage								 	
	Transmissionsriemen									
	Trockenluftfilter Außenfilter	-							 	
	Trockenluftfilter - Innerer Sicherheitsfilter									

Betriebszeitraum	Stunden	50	50	300	900	!
		Monate	12			
	Getriebegehäuse, hinteres Differential, Kraftheber					
	Getriebeölfilters in der Saugleitung					
	Vorderes Differential					
	Schmierungsstelle					
	Kupplung					
	Lenkung					
	Bremsen					
	Hydraulische Leitungen					
	Elektrische Anlage					

MOTORGRUPPE

Motor

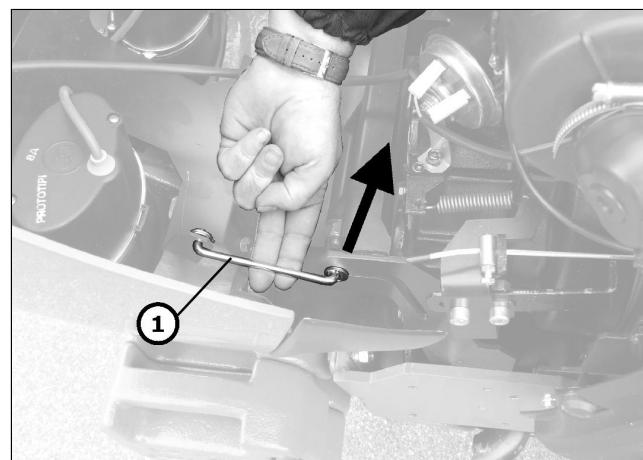


Für die Sicherheitsbestimmungen und die Gebrauchs- und Wartungsanleitungen einiger Bestandteile der Maschine, die von Dritten gebaut werden, ist das spezifische Handbuch heranzuziehen.

Öffnen der Motorhaube



- In der entsprechenden Rille in der Motorhaube arbeiten und nach oben ziehen.



① Schutzverriegelungsbolzen

- Bevor man die Motorhaube schließt, den Verriegelungsbolzen wie in der Abbildung gezeigt zur Entriegelung nach oben ziehen.

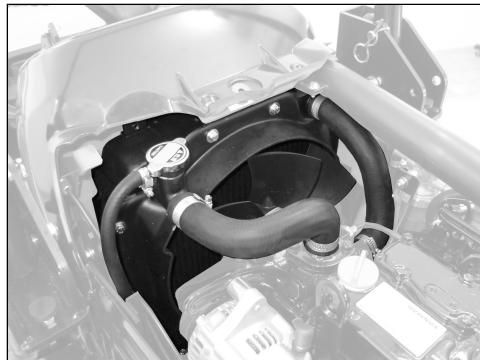
Kühlanlage

ACHTUNG

Zum Ausführen aller Wartungsarbeiten muss der Motor abgestellt und abgekühlt sein.

ACHTUNG

Das Expansionsgefäß des Kühlers nicht bei heißem Motor öffnen, weil die Kühlflüssigkeit unter Druck steht und sehr heiß ist, so dass Verbrennungsgefahr besteht.



Kontrolle



50

- Den Stand der Kühlflüssigkeit prüfen.
- Die Reinigung des Kühlerschutzgitters prüfen.

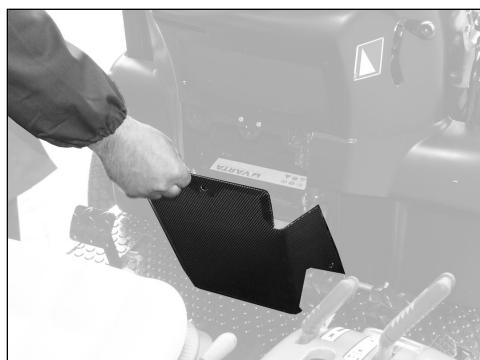
Ersetzen



Die Kühlflüssigkeit muss alle zwei Jahre ersetzt werden.

Für die Wartung wenden Sie sich an die autorisierte Fachwerkstatt.

Reinigung



Das Kühlerschutzgitter bei Bedarf oder mindestens einmal pro Woche reinigen:

- Den Schutz aus seiner Aufnahme herausziehen.
- Mit Druckluft (max. Druck 3 bar), von den Seiten nach außen blasen.

Stand nachfüllen



Bei Bedarf ist Kühlflüssigkeit nachzufüllen, um den Stand zu korrigieren:

- Den oberen Stopfen des Kühlers abschrauben.
- Den Stand wieder auffüllen.
- Den Stopfen aufsetzen und zuschrauben.

Empfohlene Flüssigkeit Petronas Lubricants : **PARAFLU 11**

Bei der Benutzung von Frostschutzmitteln die Anweisungen des Herstellers beachten, die auf dem Gebinde des Produkts stehen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.

Prüfung Motorölstand



Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.

GEFAHR

Beim Ablassen des Motoröls ist Vorsicht geboten, weil das Öl, wenn es noch nicht abgekühlt ist, zu Verbrennungen führen kann.

ACHTUNG

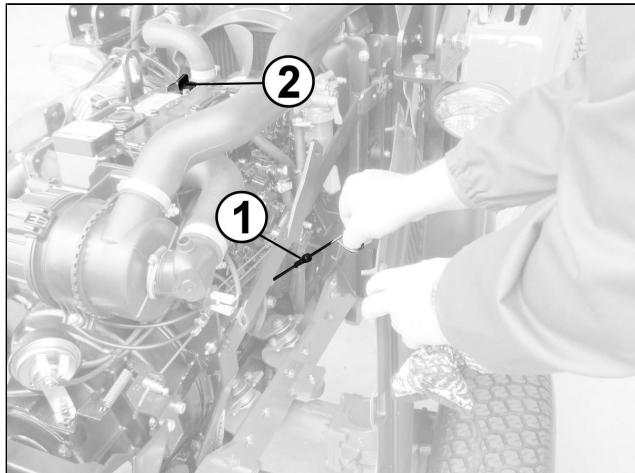
Zum Ausführen aller Wartungsarbeiten muss der Motor abgestellt und abgekühlt sein.

GEFAHR

Die Hände schützen, weil das Öl, wenn es zu heiß ist, zu Verbrennungen führen kann.

GEFAHR

Die Hände schützen, weil der Ölmessstab sehr heiß sein könnte und daher zu Verbrennungen führen kann.



① Ölmessstab

② Ölnachfüllstopfen

Kontrolle



16

Den Ölstand mit dem Ölmessstab (MIND.-MAX.) prüfen



Stand nachfüllen



- Den Ölnachfüllstopfen abschrauben
- Den Stand wieder auffüllen.
- Den Stopfen aufsetzen und zuschrauben.

Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR ALFATECH SYNT 10W-40**



Ersetzen



Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.

Trockenluftfilter

ACHTUNG

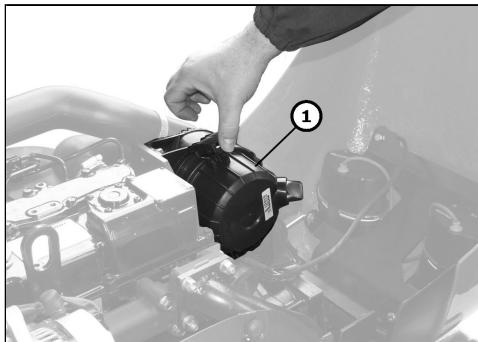
Zum Ausführen aller Wartungsarbeiten muss der Motor abgestellt und abgekühlt sein.



Reinigung

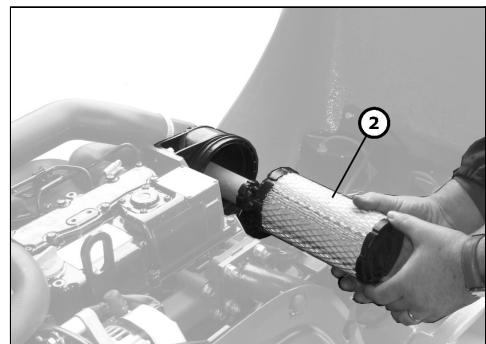


Den Filter jedes Mal reinigen, wenn die Kontrollanzeige aufleuchtet und wenn die Arbeitsumgebung es verlangt (staubig, trocken etc.). Dazu wie folgt vorgehen:



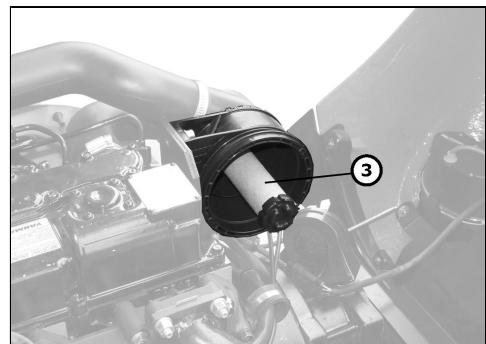
① Deckel

- Den Deckel ausrasten und abnehmen.



② Außenfilter

- Den Außenfilter herausziehen.
- Den Filter mit Druckluft (Höchstdruck 3 BAR) reinigen, von innen nach außen blasen.
- Den Filter wieder einsetzen.
- Den Deckel schließen und das Staubablassventil wieder an die tiefste Stelle bringen.



③ Innerer Sicherheitsfilter

Den internen Sicherheitsfilter NICHT herausziehen (er darf weder gereinigt noch beschädigt werden).

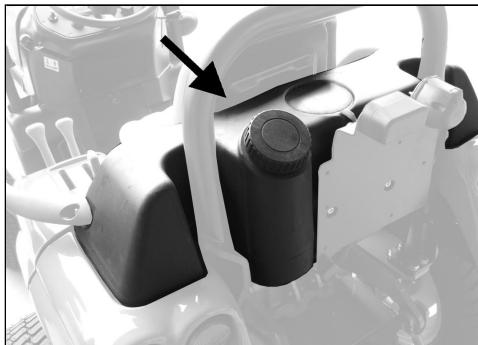


Ersetzen



- Den Außenfilter bei Bedarf oder spätestens nach 250 h ersetzen.
- Den internen Sicherheitsfilter bei Bedarf oder spätestens einmal im Jahr ersetzen.
- Wenn der Innenfilter verschmutzt ist, ändert sich die Farbe

Kraftstofftank



Umwelt verkippen.

Kontrolle



Prüfen:

- dass sich für die gesamte Dauer der Arbeit eine ausreichende Menge Kraftstoff im Tank befindet.
- dass der Tank keine Verbeulungen oder Abriebstellen aufweist.

Reinigung



Den Bereich rings um den Tankstopfen reinigen.

Stand nachfüllen



Einen Kraftstoff guter Qualität verwenden, dessen Eigenschaften den technischen Daten entsprechen, die in der Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors stehen.

ACHTUNG

Zum Nachfüllen von Kraftstoff muss der Motor abgestellt. In der Nähe von Kraftstoff und beim Tanken nicht rauchen.

Ersetzen



Den Tankstopfen, wenn er fehlt oder beschädigt ist, durch ein Originalersatzteil ersetzen.

Den Tank durch ein Originalersatzteil ersetzen, wenn er Kratzer, Abriebstellen oder Verbeulungen aufweist.

Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die

GETRIEBEGRUPPE

Getriebegehäuse, hinteres Differential, Kraftheber

GEFAHR

Die Hände schützen, weil das Öl, wenn es zu heiß ist, zu Verbrennungen führen kann.

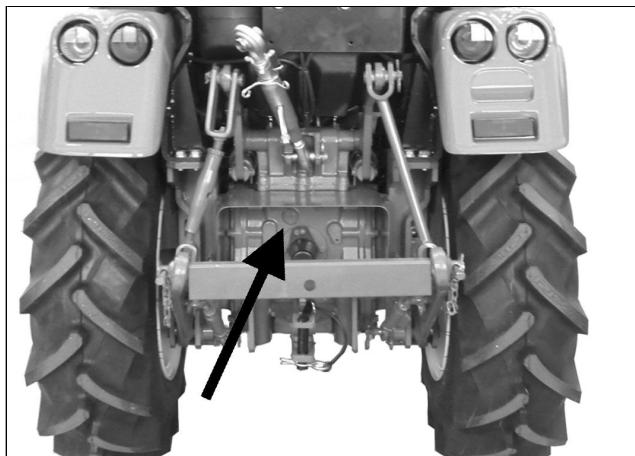
GEFAHR

Die Hände schützen, weil der Ölmeßstab sehr heiß sein könnte und daher zu Verbrennungen führen kann.

Diese Teile des Traktors benutzten alle Öl der gleichen Sorte.

Kontrolle

50



Den Ölstand am Stopfen im hinteren Teil des Traktors, in der Nähe der Heckzapfwelle prüfen.

Das Öl muss so hoch stehen, dass es die Gewindebohrung erreicht, aber nicht ausläuft.

Bei Bedarf Öl der empfohlenen Sorte nachfüllen. Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR UNIVERSAL 15W-40**

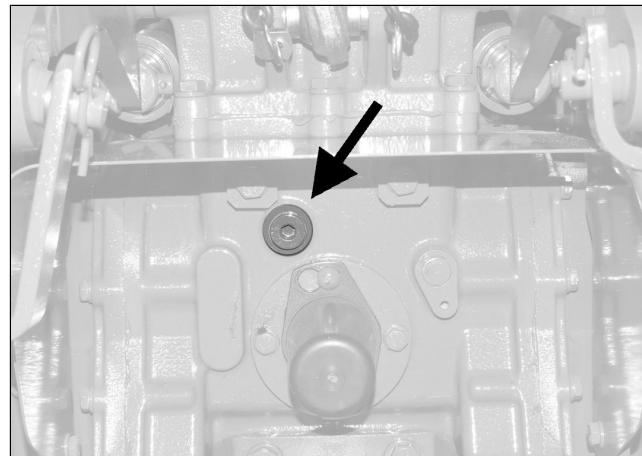
Zum Nachfüllen des Öls ist einer entsprechende Spritze zu benutzen (nicht im Lieferumfang vorhanden).



Reinigung



Halten Sie folgende Teile sauber:



- Der Stopfen im Außenbereich und Bereich ringsum.



Ersetzen

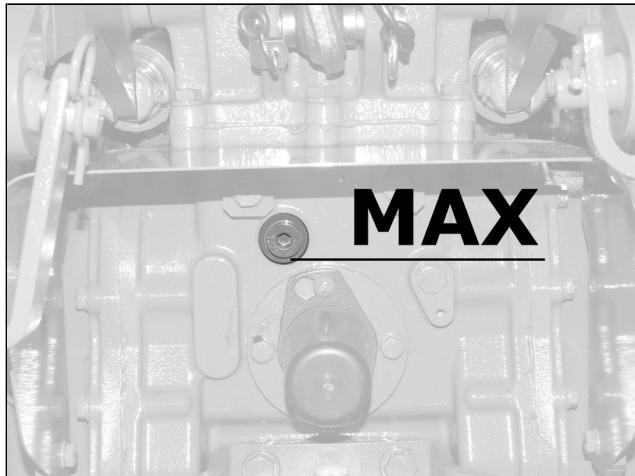


Der Filter des Getriebeöls muss nur dann ersetzt werden, wenn er beschädigt ist.



WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal von **GOLDONI s.p.a.** ausgeführt werden.


Stand nachfüllen


Den Ölstand am Stopfen im hinteren Teil des Traktors, in der Nähe der Heckzapfwelle prüfen. Das Öl muss so hoch stehen, dass es die Gewindebohrung erreicht, aber nicht ausläuft.

Bei Bedarf Öl der empfohlenen Sorte nachfüllen. Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR UNIVERSAL 15W-40**

Zum Nachfüllen des Öls ist einer entsprechende Spritze zu benutzen (nicht im Lieferumfang vorhanden).


Ersetzen


WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal von **GOLDONI s.p.a.** ausgeführt werden.

Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR UNIVERSAL 15W-40**

Getriebeölfilter in der Saugleitung.

GEFAHR

Die Hände schützen, weil das Öl, wenn es zu heiß ist, zu Verbrennungen führen kann.


Reinigung


Den Getriebeölfilter reinigen:

- Nach den ersten 50 Betriebsstunden.
- Bei jedem Ölwechsel.
- Alle 300 Betriebsstunden.
- Beim Aufleuchten der roten Kontrollanzeige Ölfilter verstopt.

Zum Reinigen des Filters:

- Die Schrauben, die den Deckel befestigen, abschrauben.
- Den Filter herausziehen.
- Mit Benzin oder Diesalkraftstoff reinigen.
- Mit Druckluft trocknen.
- Den Deckel aufsetzen und schließen.

Den Getriebeölfilter nach Bedarf ersetzen.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

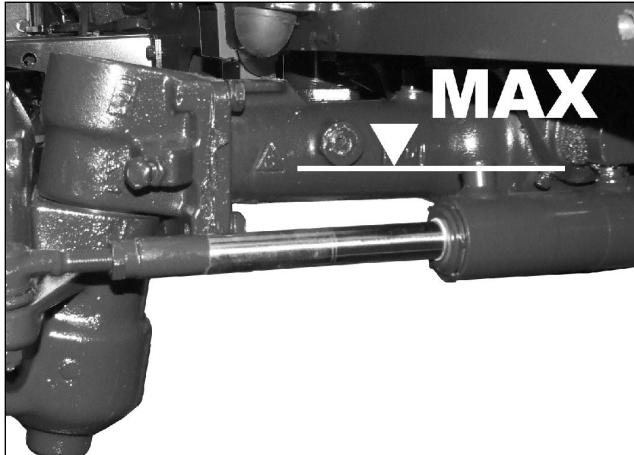
Vorderes Differential

GEFAHR

Die Hände schützen, weil das Öl, wenn es zu heiß ist, zu Verbrennungen führen kann.

Kontrolle

50



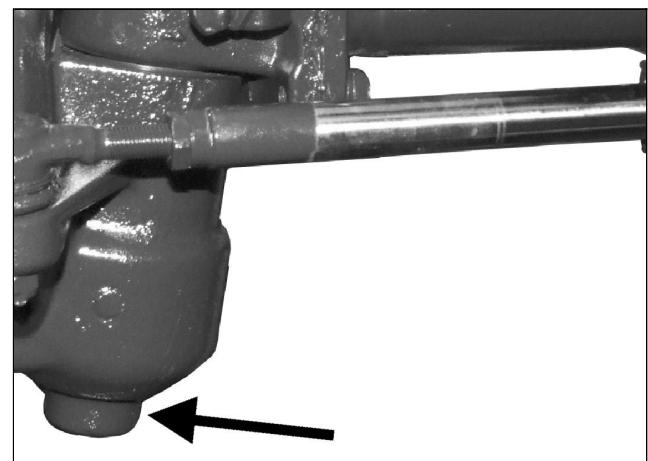
Den Ölstand mit dem Standprüfstopfen prüfen. Das Öl muss bis zur unteren Lochkante stehen. Bei Bedarf Öl der empfohlenen Sorte nachfüllen. Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR TRW 90**

Reinigung

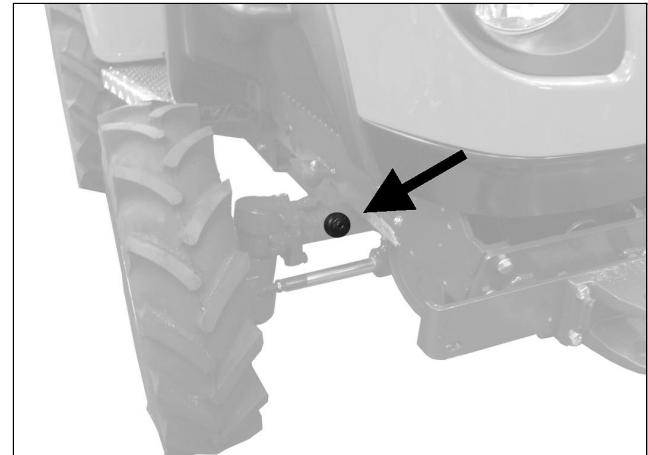


Halten Sie folgende Teile sauber:

- Die Bereiche rings um die Standprüf-, Ablass- und Einfüllstopfen.



Das Öl durch den Ablassstopfen ablaufen lassen, der sich unter dem Endantrieb auf den beiden Vorderrädern befindet.



Das Öl durch den Stopfen einfüllen, der auch zum Nachfüllen benutzt wird.

Vor einem erneuten Prüfen des Ölstandes abwarten, dass der Stand sich stabilisiert.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

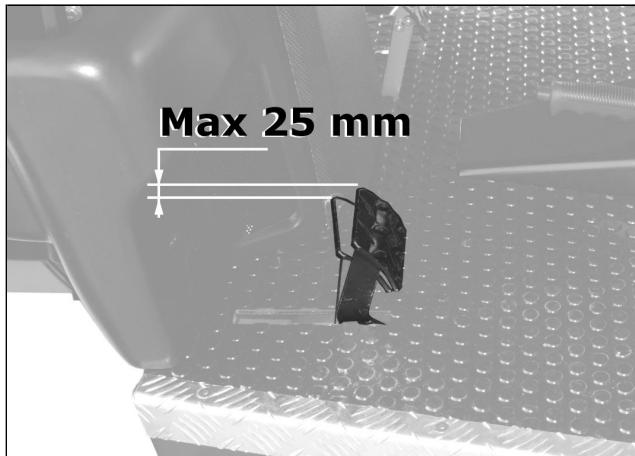
Ersetzen

900

Das Öl im Getriebe ersetzen. Erforderliche Menge: 1,35 Liter. Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR TRW 90**

Kupplung

Kontrolle



Das Spiel des Bedienelements regelmäßig prüfen.

Das Pedalspiel darf nicht mehr als 25 mm betragen.

Wenn das Pedal ein größeres Spiel aufweist, muss das Kupplungspedal eingestellt werden.

WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal.

Ersetzen



Die Kupplung bei Bedarf in einer autorisierten Fachwerkstatt ersetzen lassen. Ausschließlich Originalersatzteile benutzen.

WICHTIG

Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal.

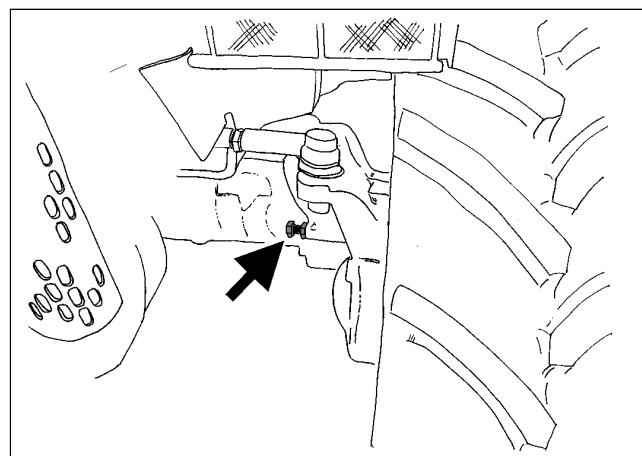
Lenkung

Einstellung



Der Traktor wird so eingestellt ausgeliefert, dass die Lenkeigenschaften je nach der Bereifung der Erstausstattung optimiert sind.

Falls es erforderlich ist, den Reifentyp zu ändern, muss der Wenderadius neu eingestellt werden.



Zur Einstellung des Wenderadius die Stellschrauben benutzen

Bremsen

Einstellung



Die Einstellung unter den folgenden Bedingungen vornehmen:

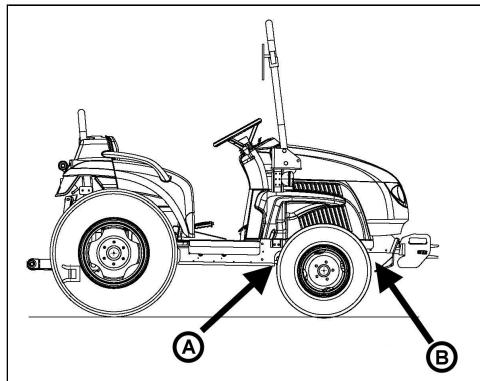
- Wenn das Spiel des Bremspedals zu groß oder die Pedalbewegung zu weich ist.
- Wenn eines der Räder anders als die anderen bremst.
- Wenn der Bremsweg unter den gleichen Einsatzbedingungen zunimmt.

WICHTIG

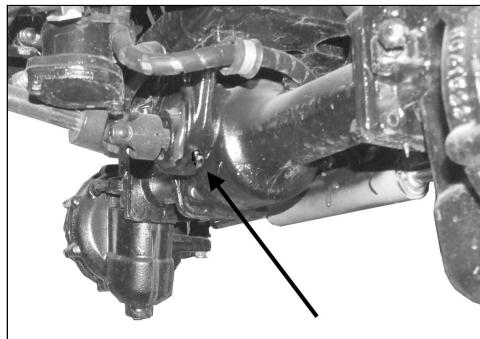
Um die Nachstellung der Bremse vorzunehmen, muss man sich unbedingt an den Vertragshändler oder an spezialisiertes Personal wenden.

SCHMIERUNGSSTELLE

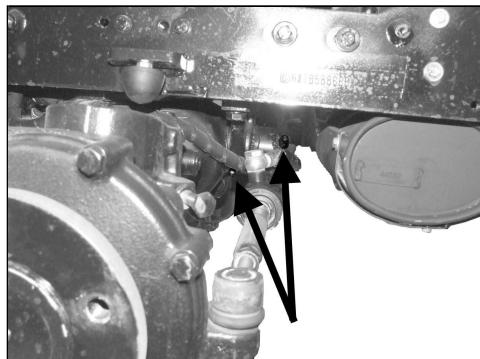
Rechte Seite



(A) Schmierer hinter der Vorderachse . 1



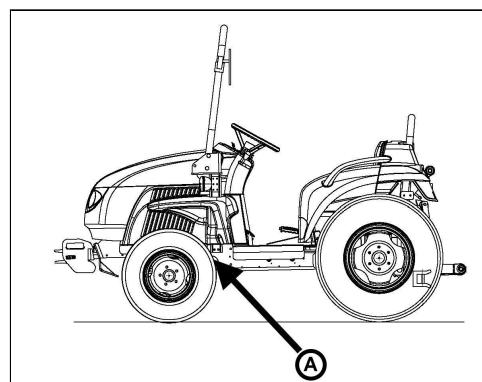
(B) Schmierer auf dem Lenkzylinder. 2



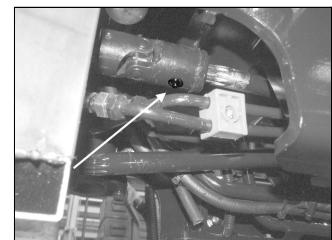
ACHTUNG
jede 50 Stunden schmieren.

Empfohlenes Universalfett der Sorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR MP EXTRA**

Linke Seite



(A) Schmierer auf dem Gelenk der Antriebswelle.1



ACHTUNG
jede 50 Stunden schmieren.

Empfohlenes Universalfett der Sorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR MP EXTRA**

Antriebskette

ACHTUNG
jede 50 Stunden es ist notwendig, die Antriebskette mit dem speziellen gelieferten Spritze zu schmieren.
Der Schmierer findet sich unter der Haube, neben der Hupesirene.



Wir empfehlen Schmierung:
INTEFLON- Fin. Grease MP 2/3
MULTIPURPOSE

ELEKTRISCHE ANLAGE



ACHTUNG

Bei Eingriffen an der elektrischen Anlage immer das Massekabel (Minuspol mit dem Symbol „-“) der Batterie abklemmen.

Batterie



ACHTUNG

Alle Eingriffe an der Batterie verlangen besondere Aufmerksamkeit: Die Elektrolytflüssigkeit wirkt ätzend und die austretenden Gase sind brennbar



Kontrolle



50

Die Befestigung der Batterie an der Maschine prüfen.



Reinigung

Die Batterie mit einem feuchten antistatischen Tuch reinigen.

Die Batteriepole und die Kabelklemmen sauber halten.

Fetten



Die Pole und die Klemmen bei Bedarf leicht schmieren.

Dazu ein Polfett und kein normales Fett benutzen.

Stand nachfüllen



Den Elektrolytstand der Batterie prüfen und immer so halten, dass die Batteriezellen bedeckt sind. Zum Auffüllen nur destilliertes Wasser benutzen. Dabei den Motor ausschalten und darauf achten, dass keine Flammen in der Nähe vorhanden sind.

Nichtbenutzung



Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

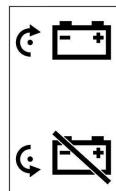
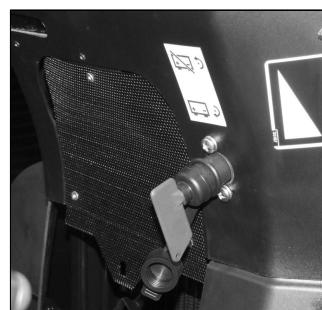
- Die Batterie gemäß der Herstellerangaben laden.
- Beide Kabel abklemmen.
- Die Batterie in einem trockenen und gut belüfteten Raum abstellen.

Ersetzen



Falls die Batterie ersetzt werden muss, ist eine neue Batterie mit gleichen technischen Eigenschaften zu benutzen (siehe Werte, die auf der Batterie selbst stehen).

Batterietrennschalter



Batterieschalter

Diese Einrichtung trennt sicher und korrekt die elektrische Anlage. Sie ist zu benutzen, wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird und man unter sicheren Verhältnissen am Stromkreis arbeiten muss.

Frontscheinwerfer

 Für Straßenfahrten müssen die Scheinwerfer den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes entsprechen.



Einstellung



Zum Ausführen einer korrekten Einstellung wenden Sie sich an spezialisiertes Personal, das spezifische Geräte benutzt.

 **WICHTIG**
Der Service darf ausschließlich durch den Vertragshändler oder spezialisiertes Personal.

Ersetzen



Die durchgebrannten Glühlampen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Glühlampe selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.

Standlicht und Blinker

 Ersetzen



Zur Austausch der Lampe von Standlicht und/oder Blinklicht:

Die durchgebrannten Glühlampen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Glühlampe selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.



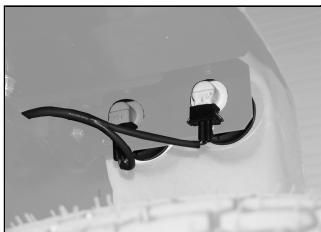
Abbildung 1



Abbildung 2

- Den Deckel der Leuchte entfernen (Abbildung 1)
- Die Glühlampe ausbauen, indem man sie 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn dreht (Abbildung 2)
- Die neue Glühlampe einbauen, indem man sie in die Fassung drückt und 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn verdreht
- Den Deckel der Leuchte wieder einbauen
- Den Funktionstest ausführen

Rückleuchte

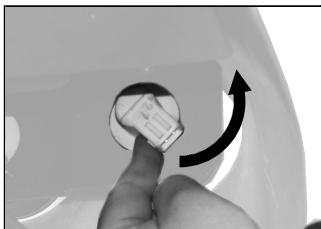
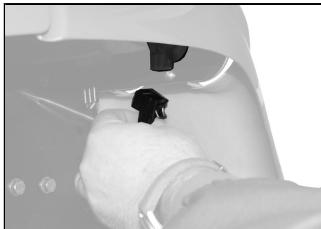


Ersetzen



Die durchgebrannten Glühlampen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Glühlampe selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.

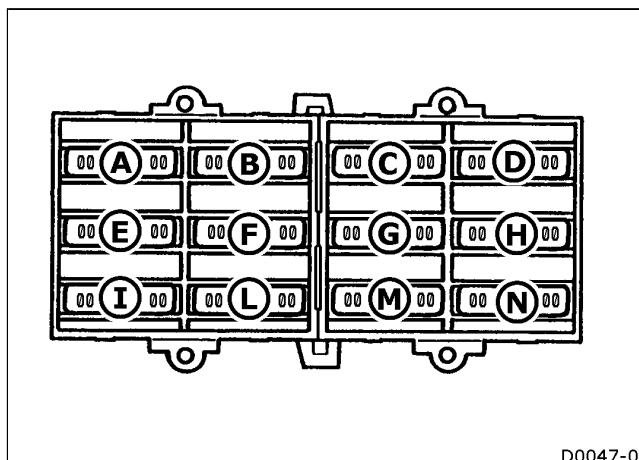


Zum Ersetzen der Glühlampen der Rückleuchten:

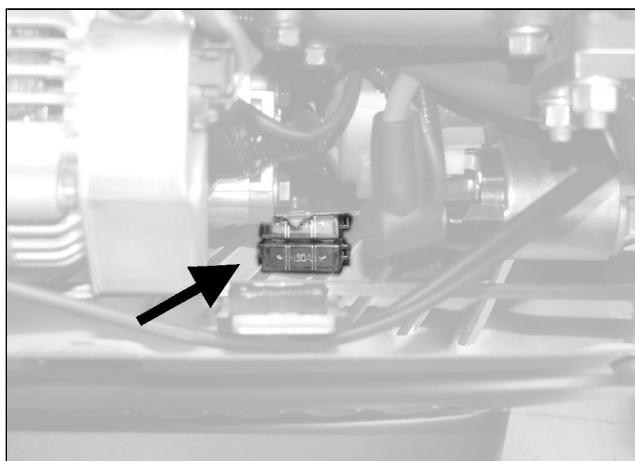
- Die Verkabelung der defekten Glühlampe abklemmen.
- Die Glühlampe ausbauen, indem man sie

- 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn dreht.
- Die Glühlampe aus der Fassung herausnehmen.
- Die neue Glühlampe einbauen, indem man sie in die Fassung drückt und 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn verdreht.
- Die Verkabelung der Glühlampe anschließen.

Sicherungen



Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen vor etwaigen Kurzschlägen oder zu hoher Stromaufnahme geschützt.



Die Maschine ist mit **Hauptsicherungen** ausgestattet. Diese Sicherungen schützen die ganze elektrische Anlage.



Vor dem Ersetzen einer Sicherung die Ursache beseitigen, die den Kurzschluss bedingt hat.

Die durchgebrannten Sicherungen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Sicherung selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.

Funktionen der Sicherungen:

(A) 10A
Wahlweise

(B) 10A
Stromversorgung Schalter Handbremse.

(C) 7.5A
Abblendlicht rechts.
Kontrollanzeige Abblendlicht

(D) 7.5A
Abblendlicht links.

(E) 10A
Mehrfunktionsinstrument.
Erregung Lichtmaschine.
Zündsteuerung

(F) 10A

Stromversorgung Motorabstellspule

(G) 5A

Standlicht.

(H) 5A

Standlicht.

(I) 10A

Stromversorgung Schalter Warnblinkanlage (+15).

(L) 5A

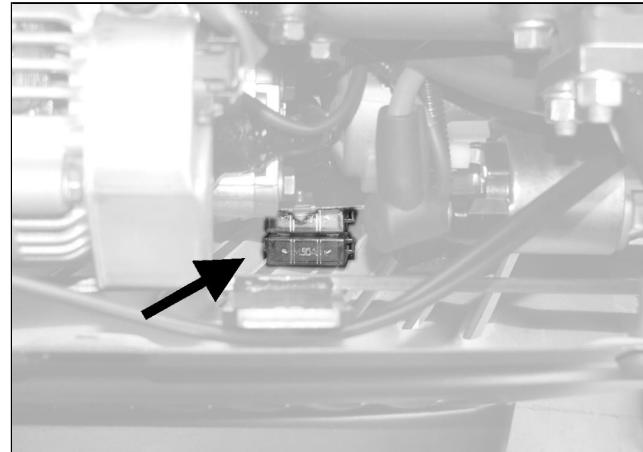
Stromversorgung km-Sensor
Schalter der Zapfwelle
Schalter des Allradantriebs

(M) 15A

Stromversorgung Lichtschalter

(N) 10A

Stromversorgung Schalter Warnblinkanlage (+30).



Hauptsicherung

50A

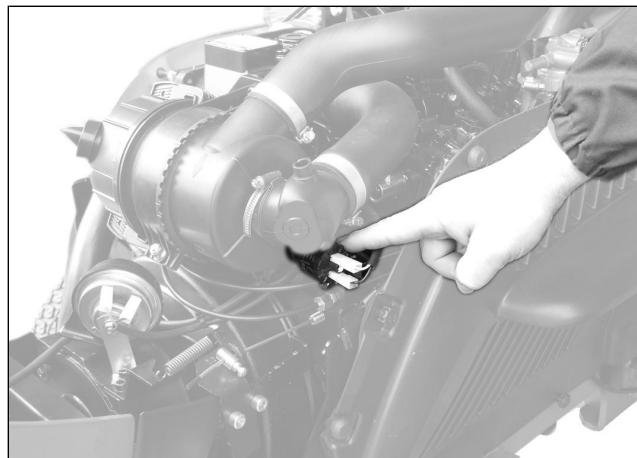
30A

Allgemeiner Schutz der elektrischen Anlage.

Verstopfungssensor des Motorluftfilters

WICHTIG

Die falsche Position der Schutzeinrichtung und des Sensors können zu schweren Schäden am Kreislauf der Motorluftansaugung führen.



Kontrolle

Die korrekte Position des Sensors für Verstopfung des Motorluftfilters prüfen. Im Falle der Wartung sicherstellen, dass er richtig montiert wurde und der Schutz gegen Witterungseinflüsse vorhanden ist.

Das Verbindungskabel zur elektrischen Anlage der Maschine muss unbedingt aus dem unteren Teil des Sensors austreten.

KAROSSERIE

ACHTUNG

Wenn man zum Reinigen des Traktors einen Hochdruckreiniger benutzt, darf der Wasserstrahl nicht auf folgende Teile gerichtet werden:

- Bestandteile der elektrischen Anlage
- Reifen
- Hydraulische Leitungen
- Kühler.
- Elektrische Bestandteile.
- Schallschluckdichtungen.
- Andere Teile, die durch den hohen Wasserdruck beschädigt werden könnten.

Kontrolle

Den Zustand der Karosserie regelmäßig prüfen. Um eine lange Haltbarkeit zu gewährleisten, müssen Abschabungen und tiefe Rillen durch spezialisiertes Personal behandelt werden. Etwaige Zonen, in denen Wasser stehen bleibt, kontrollieren.



Reinigung

Die Karosserie mit normalen Lösungen aus Wasser und spezifischem Karosseriereiniger säubern:

- Ab und zu, wenn der Traktor in normaler Umgebung benutzt wird.
- Häufig beim Einsatz in Meeresnähe.
- Sofort nach dem Einsatz organischer oder chemischer Substanzen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN

		Boxter 20	Boxter 25
Motor	Typ	Diesel	
	Leistung bei Nenndrehzahl	kW (PS) / U/min	12,8 (17,5) / 2800 17,5 (23,8) / 2800
	Zylinder	N	3 saugmotor
	Kühlung	Wasser	
	Hubraum	cm ³	854 1115
	Drehmomentreserve	20% 16%	
Kraftstofftank		l	29

Getriebe	Gangzahl	8+8 mit Wendegetriebe	
	Kupplung	Trockenscheibenkupplung; 7,5"	
	Wendegetriebe	Mechanisch	
	Hintere Differentialsperre	Mechanisch	
	Vordere Differentialsperre	Nospin	
	Geschwindigkeit	Km/h	20

Bremsen und Lenkung	Bremstyp	Mehrscheibenbremsen im Ölbad	
	Lenkungstyp	Hydraulische	
	Einschlagwinkel	33°	

Zapfwelle	Hinten Rechtsdrehung Profil 1-3/8" mit 6 Nuten	Geschwindigkeit	540/1000
		Typ	Motorzapfwelle
		Kupplung	Trockenscheibenkupplung
		Betätigung	Mechanisch
	Mittige Rechtsdrehung Profil 25x22 DIN5482	Geschwindigkeit	2500 U/min
		Typ	Motorzapfwelle
		Kupplung	Trockenscheibenkupplung
		Betätigung	Mechanisch

Kraftheber	Hinten	Typ	Lageregelung
		Hubkraft	Kg 600
	Dreipunktaufhängung		Kat. 1N
	Mittige	Typ	Einfachwirkend
		Hubkraft	Kg

Hydraulischer Kreislauf	Fördermenge der Pumpe	l/min	14
	Druck	Bar (MAX)	150
	Hintere Steuergeräte	1 optional	

Fahrerplatz	Plattform	Auf Silentblöcken montierte Plattform
	Sicherheitsbügel	Klappbügel
	Instrumententafel	Analoges
	Fahrersitz	Einstellbar in der Horizontalen und der Vertikalen und auf zugelassener Federung montiert
	Anhängekupplung	<ul style="list-style-type: none"> • Typ CUNA - Kat. B • Cat. CEE • Zugpendel EWG Typ A

ABMESSUNGEN UND GEWICHTE

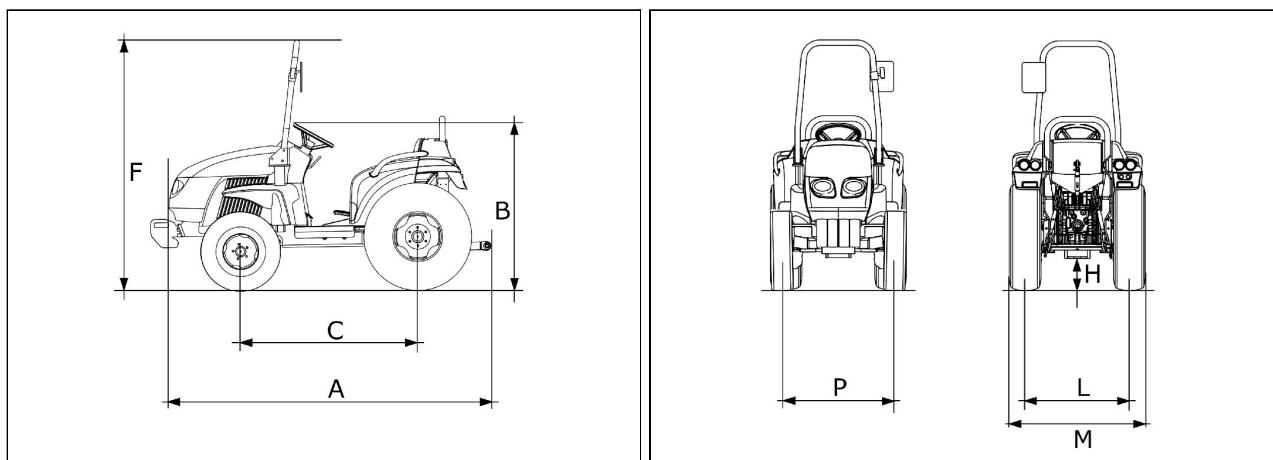


Tabelle Abmessungen und Gewichte der Maschine

Abmessungen und Gewichte (1)

A	Max. Länge	mm	2530
M	Breite von - bis	mm	1030 - 1124
F	Höhe über dem Sicherheitsbügel	mm	1881
B	Max. Höhe über dem Lenkrad	mm	1192
H	Bodenfreiheit	mm	228 - 277
C	Radstand	mm	1340
P	Spurweite vorn von - bis	mm	859 - 905
L	Spurweite hinten von - bis	mm	818 - 912
/	Kleinster Wendekreis, ungebremst	mt	3,1
/	Gewicht mit Sicherheitsbügel	Kg	815 - 840

(1) Die Daten sind für Vorderreifen 6,5/80x12 und Hinterreifen 8,25x16 berechnet

Motor

Für die Abmessungen und Gewicht des Motors:



Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.

Maximale Achslast



Für die Angaben zu den max. Achslasten ist Bezug auf die **Konformitätsbescheinigungen** zu nehmen, die der Maschine beiliegen

	Fassungsvermögen	Maximale Achslast (kg)	Gesamtgewicht
Reifen	Kg	Hinten Vorn	Kg
8.25-16"	830	800	
6.50/80x12"	392	600	1400
27/10.50 x 15"	599	800	
20/8.00 x 10"	406	600	1400
31/13,50 x 15"	938	800	
23/10,50 x 12"	575	600	1400

GESCHWINDIGKEIT

Tabelle der Fahrgeschwindigkeiten

In **km/h** - mit Motor bei 2800 min-1 und Rädern 8,25x16 (Zirkawerte).

	Vorwärts	Rückwärtsgang
1. Langsam	0.75	0.75
2. Langsam	1.38	1.38
3. Langsam	2.50	2.50
4. Langsam	3.59	3.59
1. Schnell	4.37	4.37
2. Schnell	8.02	8.02
3. Schnell	14.49	14.84
4. Schnell	20.85	20.85

RÄDER

Bereifung

ACHTUNG

Maschine und Geräte müssen in allen ihren Teilen im Originalzustand belassen werden.

GEFAHR

Folgendes absolut vermeiden:

- Bestimmungswidrigen Gebrauch
- Überlastung (auch stellenweise)
- Falschen Druck
- Falsche Kombination von Felge und Reifen

Die Haltbarkeit und die Leistungen der Reifen hängen vom korrekten Reifendruck beim Gebrauch ab: Ein unzureichender Druck verschleißt den Reifen vorzeitig. Ein zu hoher Druck verringert die Zugkraft und erhöht das Durchrutschen.

Der korrekte Reifendruck hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- Arbeitsbedingungen.
- Belastung der Maschine
- Maschinenmodell
- Reifenmarke.
- Reifengröße.

Man sollte sich an den Vertragshändler oder den Reifenhersteller wenden.

Die folgenden Werte sind daher nur Orientierungswerte, weil sie von den obigen Faktoren abhängen:

Tabelle der Reifendrücke

Tabelle der Reifendrücke

Reifen	Bar (MAX)	kPa (MAX)	Position
8.25-16"	2,3	230	Hinten
6.50/80x12"	2,4	240	Vorn
27/10.50 x 15"	2,0	200	Hinten
20/8.00 x 10"	1,65	165	Vorn
31/13,50 x 15"	1,4	140	Hinten
23/10,50 x 12"	1,4	140	Vorn

LÄRM

Tabelle der maximalen Lärmpegel

Modell	Variante/Version	Zulassung Nr.	Max. Lärmpegel am Fahrersitz dB (A)	Lärmpegel des fahrenden Traktors dB
Kap. II				
Boxter 20	TB1100	e1*2003/37*0335	85	79
Boxter 25	TB2100	e1*2003/37*0335	86	74

Informationsblatt der Lärmpegel

 In Beachtung dessen, was der Richtlinie 77/311/EWG umgesetzt wird, die den Geräuschpegel in Ohrenhöhe der Fahrer von ländlichen Zugmaschinen auf Rädern betrifft, werden die Werte zum Geräuschpegel der Traktoren geliefert, die in dieser Betriebs- und Wartungsanleitung behandelt werden.

 Angesichts der objektiven Schwierigkeiten für den Hersteller, die normalen Einsatzbedingungen des Ackerschleppers durch den Benutzer im vorhinein festzulegen, sind die Geräuschpegel gemäß der Modalitäten und der Konditionen festgelegt worden, die Richtlinie 77/311/EWG umgesetzt wird, (aufgehoben durch 2009/76/EWG) die den Geräuschpegel in Ohrenhöhe der Fahrer von ländlichen Zugmaschinen auf Rädern betrifft.

Anhang 6 der Richtlinie 2009/63/EWG zum Lärmpegel des fahrenden Traktors.

Hinweise für den Fahrer

  **WICHTIG** Es sei daran erinnert, dass angesichts des Tatbestandes, dass eine landwirtschaftliche Zugmaschine auf unterschiedliche Weisen eingesetzt werden kann, weil man sie an eine Vielzahl von Geräten anschließen kann, ist es die gesamte Gruppe Traktor-Gerät, die hinsichtlich des Schutzes der Arbeitnehmer gegen die Gefahren der Lärmexposition beurteilt werden muss.

  **WICHTIG** Angesichts der oben genannten Geräuschbelastung und die daraus resultierenden gesundheitlichen Risiken, muss der Anwender geeignete Vorsorgemaßnahmen wie von der im Land gültige Rechtsvorschriften verordnet.

VORGESCHRIEBENE SCHMIERSTOFFE UND FLÜSSIGKEITEN

Original-Schmierstoffe

Original-Schmierstoffe ARBOR by PETRONAS LUBRICANTS

Öl ARBOR ALFATECH 10W-40

- Viskosität bei 100 °C (mm²/s) 14
- Viskositätsindex 158
- Flammpunkt g.T. (°C) 200
- Stockpunkt (°C) -33
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0,875

Öl ARBOR UNIVERSAL 15W-40

- Viskosität bei 40 °C (mm²/s) 110
- Viskosität bei 100 °C (mm²/s) 14
- Viskosität bei -15 °C (mPa.s) 3450
- Viskositätsindex 135
- Flammpunkt g.T. (°C) 220
- Stockpunkt (°C) -36
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0,886

Öl ARBOR TRW 90

- Viskosität a 40 °C (mm²/s) 135
- Viskosität bei 100 °C (mm²/s) 14,3
- Viskosität bei -26 °C (mPa.s) 108000
- Viskositätsindex 104
- Flammpunkt g.T. (°C) 220
- Stockpunkt (°C) -27
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0,895

Öl ARBOR MTA

- Viskosität bei -40 °C (mPa.s) 28000
- Viskosität bei 40 °C (mm²/s) 35,5
- Viskosität bei 100 °C (mm²/s) 7,5
- Viskositätsindex 160
- Flammpunkt g.T. (°C) 200
- Stockpunkt (°C) -40
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0.870
- Farbe rot

Fett ARBOR MP Extra

- Konsistenz NLGI 2
- Walkpenetration (60)(dmm) 285
- Tropfpunkt (°C) 190
- Schweißkraft, Vierkugel-Test (kg) 300
- Basisölviskosität bei 40°C (mm²/s) 200

Interflon - FIN Grease MP 2/3 Multipurpose

- N.L.G.I. ASTM D217 : 2-3
- Temperaturbereich : da -25°C a +145°C
- DN Faktor : 680.000
- Vierkugel Schweißlast (ASTM D-2596) : 400 kg

Original-Schutzflüssigkeiten

Originalschutzflüssigkeiten ARBOR by PETRONAS LUBRICANTS

Frostschutzmittel PARAFLU 11

- Dichte bei 15 °C (g/cm³) 1,135
- pH (verd. 50%) 7,7
- Alkalische Reserve (ml HCl 0,1 N) 16
- Siedepunkt (verd. 50%) (°C) 108
- Kristallisationspunkt (verd. 50%) (°C) -38
- Schaum bei 88 °C (cm³) 50

PROBLEME UND LÖSUNGEN

GENERAL

Motor

Motor

Motor: startet nicht

- Den Zustand der Batterie prüfen:
 - Die Batterieklemmen prüfen. Sicherstellen, dass sie korrekt angezogen worden sind. Wenn sie schmutzig und/oder verrostet sind, den Schmutz oder die Roststellen entfernen.
 - Wenn die Batterie entladen ist, muss sie geladen oder ausgetauscht werden
- Den Starter prüfen
 - Wenden Sie sich an eine Elektrowerkstatt

Motor: Startschwierigkeiten

- Prüfen:
 - Kraftstoffstand
 - Kraftstofffilter reinigen (bei Bedarf austauschen)
- Einspritzsystem defekt
 - Prüfen, ob Luft in den Kreislauf eingedrungen ist: Bei Bedarf entlüften. Wenn der Fehler sich nicht beheben lässt, die Einstellung der Einspritzpumpen und der Einspritzdüsen prüfen.
 - Das Vorwärmesystem der Glühkerzen prüfen. Dieser Vorgang darf nur in Vertragswerkstätten ausgeführt werden
 - Unzureichende Kompression. Die Kompression in Vertragswerkstätten prüfen lassen

Emission von hellem Rauch am Ausuffrohr

- Einspritzdüsen nicht effizient: Die Effizienz der Einspritzdüsen bei einer Vertragswerkstatt prüfen lassen
- Phase der Einspritzpumpen nicht in optimalem Zustand: Die Maschine in eine Vertragswerkstatt bringen

SACHVERZEICHNIS

A

Abmessungen und Gewicht des Motors.....	80
ABMESSUNGEN UND GEWICHTE.....	80
Abschleppen der Maschine	52
Abstellen des Motors.....	36
Aktualisierung des Handbuchs.....	6
ALLGEMEINES.....	5
Allradantrieb, Bedienelement zur Einschaltung.....	42
Anfahren der Maschine.....	37
Angaben für die Wartung des Frontladers.....	24
Anhalten der Maschine	39
Anhängekupplung "Kategorie EWG".....	53
Anhängekupplung CUNA Kategorie B.....	53
Anhängen, Anhängekupplung CUNA Kategorie B.....	53
Anhängen, Kupplung "Kategorie EWG".....	53
ANHÄNGEN, VORRICHTUNGEN.....	52
Anhängen, Vorrichtungen.....	11
Anhängen, Zugpendel EWG	54
Anhänger, 7-polige Steckdose.....	54
Anhängevorrichtung	11
ANHÄNGEVORRICHTUNGEN.....	52
ANSCHLAGPUNKTE.....	57
Arbeitskleidung.....	18
Armaturenbrett.....	30
Auf unter hohem Druck stehende Flüssigkeiten achten.....	24
Aufkleber.....	8

B

BALLAST.....	55
Ballast (wahlweise).....	55
Batterie.....	73
Batterietrennschalter.....	73
Bedienelement zur Einschaltung des Allradantriebs.....	42
Bedienelemente Fahrersitz.....	34
Bedienelemente linke Seite.....	33
Bedienelemente rechte Seite.....	33
BEDIENELEMENTE UND KONTROLLINSTRUMENTE.....	30
Bedienelemente Vorderbereich.....	33
BEFESTIGUNGSSTELLEN DES FRONTLADERS.....	57
BEMERKUNG.....	89
Bereichsschaltung.....	41
Bereifung.....	82
Betrieb.....	16
BETRIEBSANLEITUNGEN.....	30

Betriebsbremse.....	44
BREMSANLAGE.....	44
Bremsen.....	71
Bremsen, Betriebsbremse.....	44

C

Coupons zur laufenden Wartung.....	61
------------------------------------	----

D

Differentialsperre, hinten	43
DREIPUNKTAUFHÄNGUNG	49

E

Einen Sicherheitsabstand von der laufenden Antriebswelle einhalten.....	19
EINLEITUNG.....	5
Einstellbare Hubstrebe	50
ELEKTRISCHE ANLAGE.....	73
Entsorgung von Abfällen und Chemikalien.....	27
Ersatzteile.....	12

F

Fahrersitz, Bedienelemente.....	34
Fahrgeschwindigkeiten, Tabelle.....	81
Fahrgestell, Markierung	8
Fahrgestellmarkierung	8
Fahrkupplung	40
Fahrtrichtungsanzeiger	38
Festellen, Bremse	44
Fett	84
Feuervermeidung	25
Flüssigkeiten	84
Forstwirtschaf, Gefahren	28
Forstwirtschaft, Version mit Schutzbügel	28
Frontballast (wahlweise)	55
FRONTLADERS, BEFESTIGUNGSSTELLEN	57
Frontscheinwerfer	74
Frostschutzmittel	84

G

Gangschalthebel	40
Gangschaltung, Hebel	40
Garantie	12
Gasbedienelement	42
Gasbedienelement	42
Gasgeben, Schalthebel	42
Gaspedal	42
Gaspedal	42
GEFAHREN UND FORSTWIRTSCHAFT	28
Gefahren, Forstwirtschaf	28

Gelenkwelle.....	46
Gelenkwelle.....	46
GENERAL.....	85
Genormte Symbole.....	7
GESCHWINDIGKEIT.....	81
Geschwindigkeit, Schaltgetriebe.....	40
GETRIEBE.....	40
Getriebegehäuse.....	68
GETRIEBEGRUPPE.....	68
Getriebeölfilter in der Saugleitung.....	69
Gruppenschalthebel.....	41

H

Handbremse.....	44
Handgaszug.....	42
Heben-Senken.....	48
Heckdreibpunkttaufhängung.....	49
HECKKRAFTHEBER.....	48
Heckzapfwelle.....	45
Heckzapfwelle.....	45
HERSTELLER.....	1
Hinten, Dreipunktaufhängung.....	49
Hintere Differentialsperre.....	43
Hintere Zusatzsteuergeräte.....	51
Hinteres Differential.....	68
Hinweise für den Fahrer.....	83
Hupe.....	37

I

IDENTIFIKATION DER BESTANDTEILE.....	10
IDENTIFIKATION DER MASCHINE.....	8
Identifikation Motor.....	10
Identifikation, Bestandteile.....	10
Identifikation, Kriterien.....	8
Identifikationskriterien.....	8
ID-KARTE DER MASCHINE.....	90
Informationsblatt der Lärmpegel.....	83

K

KAROSSERIE.....	77
Keine Beifahrer einsteigen lassen.....	21
KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG.....	91
KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG.....	12
KONTROLLINSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE.....	30
Kraftheber.....	68
Kraftstoff, Tank.....	67
Kraftstofftank.....	67
Kühlanlage.....	64
Kühlen, Anlage.....	64
Kundendienst.....	12
Kupplung.....	71

L

LÄRM.....	83
Lärm, Tabelle Höchstpegel.....	83
Lärmpegel, Informationsblatt.....	83
Lenkung.....	71
Licht, Schalter.....	37
Lichtschalter.....	37
Linke Seite.....	72

M

Maschine, Anfahren.....	37
Maschine, Anhalten.....	39
MASCHINE, STARTEN UND ANHALTEN.....	37
Maximale Achslast.....	81
Mehrfunktionsinstrument.....	31
Metallschild.....	9
Mittigezapfwelle (wahlweise).....	47
MODELLE UND VERSIONEN.....	2
Motor.....	63
Motor.....	85
Motor.....	80
Motor.....	10
Motor, Abstellen.....	36
Motor, Starten.....	35
Motor, Starten.....	35
MOTORGRUPPE.....	63
Motorhaube, Öffnen.....	63
Motorluftfilter, Verstopfungssensor.....	77
Motorölstand, Prüfung.....	65
Motorstart.....	35
Motorzapfwelle.....	46

N

NACHVERKAUFS-SERVICE.....	12
---------------------------	----

O

Oberlenker.....	49
-----------------	----

Ö

Öffnen der Motorhaube.....	63
Öl.....	84

O

Original-Schmierstoffe.....	84
Original-Schutzflüssigkeiten.....	84

P

Parken, Bremse.....	44
Parken, Sicherheitsmaßnahmen.....	19
PROBLEME UND LÖSUNGEN.....	85
Prüfung der Radschrauben.....	25
Prüfung Motorölstand.....	65

R

Rad, Ballast	56
Radballast	56
RÄDER	82
Rangierkupplung, vorn	52
Rechte Seite	72
Reifendrücke, Tabelle der Reifendrücke	82
Rückleuchte	75

S

Sauleitung, Getriebeölfilter	69
Schalter, Zündanlassschalter	35
Schaltgetriebe	40
Schaltgetriebe, Kupplung	40
Schaltgetriebe, Schalthebel	40
Scheinwerfer	38
Schmierstoffe	84
Schmierungsstelle	72
Schmierungsstelle, antriebskette	72
Schulung	15
Schwimmbetrieb	48
SICHERHEIT	13
SICHERHEIT, AUFKLEBER	28
Sicherheit, Sicherheitsbügel	10
Sicherheit, Sicherheitsbügel	39
Sicherheit, Sicherheitsbügel	29
Sicherheit, Sicherheitsgurte	29
SICHERHEIT, VORRICHTUNGEN	29
SICHERHEIT, VORSCHRIFTEN	13
SICHERHEITSAUFKLEBER	28
Sicherheitsbügel	29
Sicherheitsbügel	39
Sicherheitsbügel	10
Sicherheitsgurte	29
SICHERHEITSMASSNAHMEN	15
Sicherheitsmaßnahmen für den Gebrauch des Frontladers	23
Sicherheitsmaßnahmen zum Parken	19
Sicherheitsmaßnahmen zum Umgang mit Kraftstoff	26
Sicherheitsmaßnahmen zum Ziehen von Lasten	21
Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung	22
Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung der Reifen	25
SICHERHEITSVORRICHTUNGEN	29
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	13
Sicherungen	75
Sieben-polige Anhängersteckdose	54
SPRITZ	28
Spritz, Version mit Schutzbügel	28
Stabilisierungsketten	50
Standlicht und Blinker	74

STARTEN UND ANHALTEN DER MASCHINE

STARTEN UND ANHALTEN DER MASCHINE	37
STARTEN UND ANHALTEN DES MOTORS	35
Starten, Motor	35
Starten, Zündanlassschalter	35

T

Tabelle Abmessungen und Gewichte der Maschine	80
Tabelle der Fahrgeschwindigkeiten	81
Tabelle der Lärmhöchstpegel	83
Tabelle der Reifendrücke	82
Tabelle der Zapfwellengeschwindigkeiten	46
TECHNISCHE DATEN	78
TECHNISCHE DATEN	78
Trockenluftfilter	66

U

Umkippgefahr	20
UMWELT	27
Untersetzungsgetriebe, Schalthebel	41
Urheberrechte	6

V

Version mit Schutzbügel, forstwirtschaft	28
Version mit Schutzbügel, Spritz	28
Verstopfungssensor des Motorluftfilters	77
Vor dem Motorstart	35
Vorbereitung	15
Vordere Rangierkupplung	52
Vorderes Differential	70
VORGESCHRIEBENE SCHMIERSTOFFE UND FLÜSSIGKEITEN	84

W

WARTUNG	58
Wartung und Instandsetzung	18
Wartung, Wartungscoupons	61
Wendegetriebe, Schalthebel	41
Wendegetriebe-Schalthebel	41
Wendegetriebeschaltung, Hebel	41
WIE MAN DAS HANDBUCH LIEST	6

Z

ZAPFWELLE	45
Zapfwelle, Mittigezapfwelle	47
Zapfwelle, Tabelle der Geschwindigkeiten	46
Zugpendel EWG	54
ZUSATZSTEUERGERÄTE	51

BEMERKUNG

ID-KARTE DER MASCHINE

Um Ihnen einen besseren und schnelleren Service zu gewährleisten, bitten wir Sie, die folgende Karte auszufüllen.

Um eine klare und unverzügliche Antwort zu erhalten (jedes Mal, wenn Sie Kontakt mit dem Kundendienst oder dem Ersatzteil-Service aufnehmen), brauchen Sie nur die Daten zu nennen, die auf dieser Seite stehen.

Maschinenmodell

Modell / Version
Fahrgestellnummer (Seriennummer).
Serie

Informationen zum Hersteller und/oder Importeur

Name
Adresse
Telefon / internet / e-mail

Eigentümer oder Betreiber

Name
Adresse
Telefon / internet / e-mail

